

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

578 (12.12.1911) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Anzeiger“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Zugleich verantwortlich für Politik und den allgemeinen Teil, verantwortlich für den gesamten badischen Teil Anton Rudolph, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäikirchstr. 12.

Auflage: 33000 Exempl. gedruckt auf 3 Zwilling-Rotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 578.

Karlsruhe, Dienstag den 12. Dezember 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 12 Seiten.

Der Reichskanzler verteidigt sich.

(Zel. Bericht.)

Berlin, 12. Dez. In der „Nordd. Allg. Ztg.“ verteidigt sich der Reichskanzler gegen eine Reihe von Vorwürfen, die zweifellos in der Wahlbewegung gegen ihn erhoben werden dürften. Zuerst rechtfertigt er seine Unterschrift unter die Steuererlasse von 1909, da sie nötig gewesen wären, die Gehälter des Reiches über den toten Punkt hinweg zu bringen. Fürst Bismarck wird als Eideshelfer dafür aufgerufen, daß die Verabschiedung der Reichsfinanzreform in der allein möglichen Form der Mehrheitsbeschlüsse erforderlich gewesen wäre. Dann wird die Nichtauflösung des Reichstages nach dem Zusammenbruch des Bülowkabinetts als gerechtfertigt, daß man sachlich und erfolgreich bis zum Schluss gearbeitet habe. Das Zentrum habe zur Mitarbeit herangezogen werden müssen, weil die Ausschaltung einer so großen Partei dauernd nicht möglich sei. Ein schwarz-blauer Bloß sei nicht aufgerichtet worden u. jedenfalls könne keine Rede von reaktionärer Herrschaft eines solchen Bloßes sein. Bis in die letzten Tage habe sich der alte Reichstag national und politisch bemüht und damit die Staatskunst des Herrn v. Bethmann gerechtfertigt.

Im Einzelnen schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“ in ihrem Rückblick auf die abgeschlossene Legislaturperiode des Reichstages:

„Man hat es dem Nachfolger Bülow's zum Vorwurf machen wollen, daß er als der erste Mitarbeiter des vorigen Reichskanzlers zur Zeit der Bloßpolitik mit der Gegenzeichnung des Finanzreformgesetzes sein neues Amt begonnen hat. Keiner dieser Kritiker vermochte aber anzugeben, mit welchen anderen Mitteln die Gehälter des Reiches ohne die schwersten inneren Erschütterungen über den „toten Punkt“ hätten hinweggebracht werden sollen. Für den Nachfolger Bülow's, wer er auch sein möchte, lag eine zwingende Situation vor, bei der die Aufgabe hieß: te make best of it. Ihr ist die Regierung in parlamentarischer Finanznotwendigkeit gerecht geworden. Mit Bezug auf die Mängel, die dem Reichswortwerk in Bezug auf die einzelnen Steuern wie auf ihre Zusammenfassung anhaften mögen, kann nicht widerlegt werden, daß die Vermehrung der Reichseinnahmen um mehrere hundert Millionen Mark eine auch nach Ansicht des früheren Kanzlers unauflösliche Notwendigkeit war.“

Tatsächlich begann mit dem Zeitpunkt des Zusammenbruchs des Bloßes bereits der Kampf um die Mehrheit im kommenden Reichstag. Aber trotz des Bedürfnisses der Parteien, Vergangenes zu revidieren und Künftiges wieder vorzubereiten, nahm die sachliche Arbeit einen ruhigen, erfolgreichen Fortgang. Die Thronrede hatte ein sehr nüchternes, aber reichhaltiges Arbeitsprogramm vorgezeichnet. Der Reichskanzler stellte in der ersten Rede dem Streit um Geschickliches den Zwang zum Schaffen gegenüber. Dieser Zwang, wenn er auf die Parteien nicht verfallen konnte, setzte sich in tüchtigen Werken durch. Die Parteikonstellationen, die großen Teilen des Reichstages eine Stellung in das Negative zuweisen, hatten stets den Charakter des Vorübergehenden, weil sie der Vielgestaltigkeit unleserlicher Parteiführer in Verbindung mit der Dauer nicht standhalten konnten. Das wachsende Bedürfnis aller bürgerlichen Parteien, den vaterländischen Forderungen ihrer Wähler nicht nur in der Kritik, sondern auch durch die Tat Ausdruck zu geben, macht die Wiederkehr solcher Konstellationen immer unwahrscheinlicher; es sei denn, daß sie sich in später Zukunft in der Zweiteilung unseres gesamten politischen Lebens noch wiederholen sollte.

„Politisch völlig unmöglich war es, daß an die Stelle des zusammengebrochenen Bloßes sofort ein neuer trat, nachdem gerade die Exklusivität des alten zur Katastrophe geführt hatte. Parteipolitisch

war allerdings der Wunsch der linksstehenden Parteien begrifflich, daß sich ein solcher der Regierung dienlicher neuer Bloß bilden möge, um gegen beide im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen eine konzentrierte Opposition inszenieren zu können. Praktisch mußte diesem Wunsch die Erfüllung verweigert bleiben, so oft auch das von Herrn von Bethmann-Hollweg richtig zitierte Wort des Fürsten Bismarck von den „gottgegebenen Abhängigkeiten“ unter Entstellung seines Wortlauts und Sinnes als Stütze für eine parteipolitische Fiktion mißbraucht worden ist.

Der Reichskanzler konnte tatsächlich die Geschäfte nur unabhängig von den Parteien in dem Sinne führen, daß er nicht den persönlichen Anspruch auf die Gefolgschaft bestimmter Parteien für die Gesamtheit der zu erledigenden Arbeiten erhob. Die Sache mußte sich jedesmal selbst ihre Mehrheit suchen. So trägt die Arbeitsleistung der Session, die mit wechselnden Mehrheiten zustande gebracht wurde, auch nicht den Stempel eines einseitigen Parteieinflusses. Es geht in keiner Weise an, diese Session als eine Periode politischer Reaktion zu bezeichnen.“

Der Artikel führt zum Beweise die Behandlung der Verfassungsfragen an, insbesondere die elsass-lothringische Verfassung, ferner die sozialpolitischen Gesetze und schließt mit den Worten:

„Die bürgerliche Elite scheint im Bloßreichstag endgültig den Bruch mit ihrer kritischen Haltung zu den Wehr- und Kolonialfragen vollzogen zu haben. Die alten Schlagworte, mit denen früher der Freude am Kolonialkrieg entgegengearbeitet wurde, sind aus den Debatten ganz verschwunden; nur als gegen unseren neuen Kolonialerwerb zu Felde gezogen wurde, sah man einige der misstrauischen aller Bekannten wiederkehren. Auch hier wird die Zeit lehren, ob wir wirklich ein „krankes Kind“ oder nicht vielmehr einen moderneren Zuwachs ins Haus bekommen haben.“

Schließlich wird in diesem Reichstag das kraftvolle patriotische Gefühl nicht vergessen werden, in dem er sich in seiner letzten Sitzung, ohne Unterschied der Parteien mit der Regierung dem Ausland gegenüber wieder zusammenschloß. Was in all dem inneren Streit und Haber so oft und schmerzlich vermischt wurde, das wurde uns zum Abschluß von diesem Reichstag noch beschieden: Ein klarer, heller und eherner Zusammenklang. So gefellte sich der Zwang zum Schaffen, den wir im Innern nicht entbehren konnten, und der freie Wille zu fester Selbstbehauptung in allen Stürmen unseres nationalen Schicksals.“

Die offiziellen Anstellungen sind nach Ueberblick und Form als gutes Nachwort für den alten Reichstag, in Wirklichkeit als Verherrlichung Bethmann'scher Regierungskunst gedacht. Die Reichstagsnennungen werden ja schon bald zeigen, ob das optimistische Urteil der Regierungsoffiziellen berechtigt ist oder nicht.

Badischer Landtag.

Δ Karlsruhe, 11. Dez.

5. Sitzung der Zweiten Kammer. (Schluß.)

Abg. Rehm (Krl.) führt in dem Bericht der Budgetkommission über die 1910/11 erteilten Administrativkredite fort: Bei eingehender Prüfung der einschlägigen Verhältnisse ergab sich als Gesamtbedarf die Summe von 128 300 Mark, soweit gegenüber dem Ergebnis der Sammlung ein Mehrbedarf von 10 300 Mark, der durch einen Administrativkredit in dieser Höhe gedeckt wurde. Auf dem gleichen Wege wurden den in Betracht kommenden Gemeinden 13 200 M. zugewendet. Die wiederholten Forderungen, welche der Rebbau in den letzten Jahren zu verzeichnen hatte, und insbesondere der Festschub des Jahres 1910 ließen außerordentliche Maßnahmen zur Unterstützung der in Bedrängnis geratenen Rebbaueen als dringend erforderlich erscheinen. Zur Linderung des Notstandes im badischen

Weinbaugebiet würde ein Administrativkredit in Höhe von 135 000 M. derwilligt. Ein weiterer Kredit von 36 000 M. war nötig zur Wiederherstellung der durch Hochwasser weggerissenen Gewässerbrücke über den Steinbach im Zuge der Albtalstraße. Durch das am 21. Mai 1911 im Tauberggrund niedergegangene Unwetter ist den betroffenen Gemarkungen ein ungewöhnlich schwerer Schaden zugefügt worden durch Zerstörung und Beschädigung von Gebäuden, Brücken und Wegen, Auflockerung und Ueberflutung von Grundstücken, Vernichtung von Jahrfrüchten, Vieh und Feldfrüchten. Angesichts der schwer bedrängten Lage der wenig leistungsfähigen Gemeinden und Bewohner erschie es geboten, neben den aus Sammlungen fließenden Geldern auch staatliche Mittel zur Linderung des Notstandes zu gewähren. Es wurde durch Administrativkredite bewilligt am 12. Juni 10 000 M. zur Linderung d. ersten Not, am 26. Aug. 9767.96 M. z. Bestreitung d. Kosten der Saatgutbeschaffung und zur Bestreitung der Kosten der geleisteten militärischen Hilfe sowie am 23. September 200 000 M. zur Gewährung von Vorkrediten zur Wiederherstellung der Gebäude, die durch das Hochwasser im Tauberggrund zerstört oder beschädigt worden sind oder deren Niederlegung infolge der Beschädigung erforderlich war. In Folge des Brandes in Fügen am 7. Oktober 1910, dem 16. Wohn- u. Oekonomiegebäude zum Opfer fielen, und der dadurch ermöglichten Aufkündigung der Kaufverträge für die Neubauten hat sich Gelegenheit geboten, die durch den Ort führende Landstraße „anden Kadelburg“ wesentlich zu verbessern. Hierzu wurden 12 000 Mark bewilligt. Ein weiterer Administrativkredit von 42 000 Mark war notwendig zum Ankauf des Hauses Turmbergstraße 5 in Durlach als Dienstgebäude für das Forstamt daselbst. Die Kommission hat die einzelnen Positionen geprüft und Ausstellungen nicht zu machen gehabt. Sie stellt den Antrag, die bewilligten Administrativkredite zu genehmigen.“

Abg. Weishaupt (natl.): Namens der in Betracht kommenden Gemeinden danke ich der Regierung für ihre Bemühungen auf das Zustandekommen eines Truppenübungsplatzes. Ganz besond. danke ich dem Herrn Minister des Innern, dessen Bemühungen es hauptsächlich zu danken ist, daß die Sache in einer für uns befriedigenden Weise geregelt worden ist.

Abg. Dr. Schaefer (Ztr.): Wir wissen, von welchen elementaren Ereignissen unser Land in den letzten Jahren betroffen worden ist. Ganz besonders schwer wurde der Tauberggrund heim gesucht. Ich habe eine Aufstellung über die Schäden, in welcher sich u. a. folgende Zahlen befinden: Gebäudeschaden 300 000 M., 3 Millionen Feldschaden, 60 000 M. Rebschaden, 50 000 M. Fahrwegschaden. Man schätzt den Gesamtschaden auf 6-7 Millionen Mark. Gleich nachdem das Unglück mit seinen Folgen bekannt geworden war, hat erfreulicher Weise eine Hilfsaktion eingeleitet. In dieser Beziehung ist zunächst der Leistungen der Regierung zu gedenken. Sie hat sofort eingegriffen, um die erste Not zu lindern. Des weitern haben wir den Leistungen privater Natur zu gedenken. Hier gingen der Landesfürst und das Großh. Haus mit gutem Beispiel voran. Dann hat die Kirchenregierung eine Kollekte im ganzen Lande eingeleitet, und weiter haben wir die Hilfsaktion der großen Städte zu verzeichnen. Auch der deutsche Kaiser hat eine größere Summe für Hochwassererschädigte gestiftet. Nach einem mir vorliegenden Verzeichnis sind Hilfgelder auf diesem Wege 530 000 M. eingegangen. Gedenken müssen wir auch der Hilfe der bayerischen Truppen und der Kehler Pioniere. Zu der materiellen Hilfe trat auch die ideale Hilfe, deren großer Wert anerkannt werden muß. In erster Linie müssen wir hier zuerst des Großherzogs gedenken. Er reiste sofort nach dem Unglück in die heimgegriffene Gegend und besuchte die einzelnen Gemeinden, überall durch trostreichen Zuspruch die Leute ermunternd und aufrichtend. Das Frankenland wird das seinem Fürsten in Treue vergeten. Auch dem Herrn Minister des Innern müssen wir danken für sein rasches Eingreifen und seine Hilfe. Er erschien sofort in der vom

Der Erbprinz.

Erzählung aus einer kleinen Residenz. Von Horst Bodemer.

(17. Fortsetzung.)

Als die Herren auf die Freitreppe heraustraten, konnte Albrecht-Ernst seine Ueberraschung nicht verbergen.

„Sie hier, Erzellenz?“

„Leider aus einem sehr traurigen Anlaß, Hoheit, meine Tochter ist schwerkrank!“

„Schwer — krank?“

Der Erbprinz hielt sich mit der linken Hand an dem Geländer fest, alles Blut strömte ihm zum Herzen, Schreck, Entsetzen malte sich in seinen Gesichtszügen. Neben ihm stand Kellenthin und hiß sich die Oberlippe blutig. Der Schleier zerriß vor seinen Blicken, jetzt mußte er, wenn der Erbprinz liebte! Blühschnell arbeiteten seine Gedanken, die Glieder der Kette, die er wochenlang, monatelang in schlaflosen Nächten hatte zusammenkonstruieren wollen, schlossen sich mit einem Male.

Ruhig, traurig sah der Minister den Erbprinzen an.

„Ja — da weiß ich nicht — gleich werden wir wieder fahren — Herr von Lübbars, ich bedauere wirklich sehr — Erzellenz, steht es wirklich schlimm?“

„Sehr schlimm, Hoheit!“

Länger durfte dieses Schauspiel auf der Freitreppe nicht währen. An den Türen der Ställe standen die Leute, der Kutscher konnte jedes Wort verstehen.

„Dürfte ich Hoheit untertänigst bitten, mein bescheidenes Haus zu betreten?“

Da warf Albrecht-Ernst den Kopf in den Nacken und schritt durch die Tür.

„Aber nur für einen Augenblick — ich bin ganz fassungslos, ja, was fehlt denn eigentlich Ihrer Tochter, Erzellenz?“

„Ein schweres Nervenleiden ist gestern ausgebrochen!“

„Gott — das ist ja entsetzlich!“

Kellenthin hatte beide Hände auf die Stuhllehne gelegt, er fürchtete, hinzuschlagen. Ihm war es, als schwebte sein Körper davon, nur der Kopf brannte wie höllisches Feuer, wurde schwerer und schwerer, ein Fischen verpürzte er an den Schläfen, das immer heftiger wurde. Herr von Lübbars hatte ihn beobachtet. Jetzt war der Augenblick gekommen, dem Erbprinzen die Augen zu öffnen.

„Herr von Kellenthin, Sie sind ja ganz elend geworden, ich werde Ihnen einen Kognal holen!“

„Nein, nein, ich danke — wirklich!“

„Hoheit wollen gnädigst verzeihen! — Wie die Dinge nun einmal liegen, ist's ja begreiflich, daß Herr von Kellenthin zu Tode erschrocken ist! Hoffen wir das Beste! Bieleicht ist's ganz gut, daß die Krankheit endlich zum Ausbruch kam, lange genug hat sie sich sicher schon in Frülein von Baaken gefestigt!“

Schnell verließ Herr von Lübbars das Zimmer. Der Erbprinz mußte gar nicht, was er denken sollte. Er sah abwechselnd den Minister und Kellenthin an.

Ruhig sagte Erzellenz von Baaken:

„Es hat ja keinen Sinn, die Tatsachen vor Hoheit länger zu verbergen, Herr von Kellenthin liebt meine Tochter!“

„So? — Wirklich? — Das mußte ich nicht!“ Er rutschte auf seinem Stuhl hin und her. „Jetzt begreife ich auch manches! — Es war unredlich, lieber Kellenthin, daß Sie sich mir nicht ruhig anvertraut haben — wir sind doch Freunde — nicht wahr?“

Die Worte überstürzten sich, des Erbprinzen Augen gingen wie geistesabwesend im Zimmer umher. Und Kellenthin sah da wie ein Sack und sagte kein Wort.

Eine peinliche Pause entstand, Lübbars kam noch immer nicht.

„Hoheit, wir wollen hoffen, alles nimmt noch ein gutes Ende! Herr von Kellenthin steht seit langem meinem Herzen sehr nahe!“

„Aber dann begreife ich nicht — daß — daß —“ der Kopf sank dem Erbprinzen nach vorn — „also, daß sich Ihr Fräulein Tochter noch nicht mit Herrn von Kellenthin — verlobt hat!“

„Es waren noch Hindernisse zu überwinden!“

„So, so — na, ja — wir sprechen wohl ein anderma darüber, Erzellenz! Da kommt ja Herr von Lübbars! Geben Sie mir, bitte, auch einen Kognal — danke. — O je!“ — Die Hälfte schüttete er auf seinen Anzug. — „Ja, der Schreck — täglich werden wir ein paar mal antelephonieren! — Sie bleiben doch hier, Erzellenz?“

„Wenigstens noch bis morgen! Meine Frau ist auch da sie pflegt mit Frau von Lübbars meine Tochter; Hoheit werden gnädigst verzeihen, wenn sich die Damen nicht sehen lassen.“

„Aber ich bitte, Erzellenz!“ Er erhob sich. „Meine Empfehlungen und viele Besserung!“

Hastig reichte der Erbprinz dem Minister und Lübbars die Hand. Die Herren begleiteten den hohen Besuch bis zum Wagen, Kellenthin ging hinter ihnen wie im Traume her.

Als das Gefährt verschwunden war, atmete der lange Lübbars tief auf.

„Alles ist besser abgelaufen, wie ich befürchtet hatte!“

Der Minister zog die Augenbrauen hoch.

„Tragt sich doch sehr! Soweit ich habe feststellen können, entrennt jetzt erst der Kampf!“

„Erzellenz!“

„Ja, mein Lieber, denn der Erbprinz ist aus hartem Hoße!“ Einem Nebenbuhler räumt der nicht das Feld, jeden-

auf Grund des § 227 des R.-St.-G.-B. Die Eltern des jugendlichen Täters waren heute in Metz anwesend. Der Vater des Martin, der Beigeordneter in Pierrevillers ist, erklärte, schon vorige Woche in Metz gewesen zu sein, um Alexis Samain zu besuchen, er möge seinen Sohn aus der Bille der „Jeunesse Sorraine“ streichen, sei aber von Samain nicht empfangen worden. Der Vater war über Samain höchst aufgebracht. Die Zeugen, die heute Morgen behauptet hatten, Paul Samain sei der Täter, erklären lt. „Trif. Ztg.“ nunmehr, dies nicht bezeugen zu können.

Unalücksfälle.

— Essen (Ruhr), 12. Dez. (Tel.) Bei Osterfeld rannte das Automobil des Arztes Berkenhauer mit voller Wucht gegen einen Baum. Der Arzt, seine Frau und ein Bruder des Arztes wurden schwer verletzt.

— Rajshau (Ungarn), 11. Dez. (Tel.) Während einer von den Offizieren des 31. Infanterie-Regiments veranstalteten Jagd entlud sich während einer Pause das Gewehr eines Hauptmanns; das Geschöß drang dem Oberleutnant Keiner in den Unterleib. Er wurde sterbend ins Hospital gebracht. Der Hauptmann wollte Selbstmord verüben, wurde jedoch daran gehindert.

— Oporto, 12. Dez. (Tel.) Durch den Sturz eines Straßenbahnwagens in den Duero wurden 16 Personen getötet und 30 verletzt. Die Mehrzahl der Opfer ist erlitten. Nur wenige Passagiere konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen.

— New York, 11. Dez. (Tel.) Die letzten Meldungen über das schreckliche Unglück im Bergwerk von Anogwille lassen es als ausgeschlossen erscheinen, daß auch nur einer von den 207 Bergleuten, die in die Grube eingefahren waren, gerettet werden kann. Bis her sind zwei Leichen zu Tage gefördert worden, die furchtbar verstümmelt waren. Daraus läßt sich erkennen, von welcher Heftigkeit die Explosion war. Am Schachteingange spielten sich herzerregende Szenen ab. Fast jede Familie des Ortes vermißt einen Angehörigen. Die Rettungsmannschaften gingen von drei verschiedenen Seiten vor, ohne daß es bisher gelang, an die Verunglückten heranzukommen. (B. L.)

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Potsdam, 11. Dez. Der Kaiser verließ dem Fürsten zu Schaumburg-Lippe den Schwarzen Adlerorden. Um 2 Uhr 30 Min. reiste der Fürst nach herzlicher Verabschiedung von den Majestäten ab.

— Köln, 11. Dez. Wie der „Trif. Ztg.“ nach verlautet, tritt der Kaiser Mitte Januar eine Mittelmeer-Reise an, zu der die Einladungen bereits ergangen sind. Unter anderem hat Prof. Dr. Euler, Direktor des Gymnasiums in Weilburg, eine Einladung erhalten.

— Dresden, 12. Dez. (Privattelegr.) Zu der nationalliberalen Interpellation über das päpstliche Motu proprio, die in der heutigen Sitzung des Landtags verhandelt werden soll, verlautet, daß Verhandlungen zwischen Dresden und Berlin über die Antwort, die die sächsische Regierung geben wird, geschwebt haben. Dieser Umstand hat es auch bewirkt, daß die Beantwortung der Interpellation, die ursprünglich für letzten Freitag angelegt war, auf morgen verschoben worden ist. Mit Rom sollen angeblich wegen der besonderen Stellung des katholischen Hofes gleichfalls Unterhandlungen im Gange gewesen sein. Aus der Antwort der sächsischen Regierung wird also in gewissem Sinne die Reichsregierung sprechen.

— Brüssel, 12. Dez. (Privattelegr.) Der deutsche Kaiser hat dem König Albert von Belgien aus Anlaß der Explosion im Kültigewintergarten-Kino in einem Telegramm sein Beileid über das Unglück ausgesprochen.

— Petersburg, 12. Dez. Der Minister des Innern hat in der Duma einen Gesetzentwurf bezüglich der Hilfsaktion in den durch die Mißerte betroffenen Gouvernements eingebracht. Demzufolge ist eine Gesamtsumme von 180,5 Millionen Rubel erforderlich, wovon 42,4 Millionen bereits verausgabt sind.

— Konstantinopel, 11. Dez. (Wien. Korr.-Bür.) Im Kriegsministerium sind Depeschen eingelaufen, in denen über Zwischenfälle an der türkisch-bulgarischen Grenze berichtet wird. Danach hätten die Bulgaren gegen den türkischen Posten von Kirmizitash in der Zone von Tamrusch das Gewehrfeuer eröffnet, das erst nach einer Intervention der Offiziere eingestellt wurde. Das türkische Blockhaus Dauribeh in der Zone von Kridolof sei niedergebrannt worden. Die Bulgaren hätten auf drei türkische Soldaten geschossen, welche festhalten sollten, ob die Untersuchung der eingeladenen bulgarischen Offiziere angenommen sei. Da die meisten der von den Bulgaren abgeschossenen Kugeln aus Gras- oder Martingewehren stammen, glaubt man, daß die Angreifer Bauern waren.

— New-York, 12. Dezember. (Privattelegr.) Aeußerungen des republikanischen Nationalausschusses beweisen unabweislich die Absicht, bei der neuen Präsidentenwahl Taft fallen zu lassen und Roosevelt als Kandidat für das Amt des Präsidenten aufzustellen.

— Rio de Janeiro, 12. Dez. Wie aus dem brasilianischen Staatesamt Pernambuco gemeldet wird, hat die Regierung von Pernambuco das Regierungsgebäude heimlich verlassen. General Dantas Barreto wird heute in Pernambuco erwartet.

Zu den Marokkoverträgen.

— Paris, 11. Dez. Eine anscheinend offiziöse Note erklärt, daß die französisch-spanischen Marokkoverhandlungen entgegen den von einzelnen Blättern verbreiteten pessimistischen Meldungen einen normalen Verlauf nehmen und auf keine unüberwindliche Schwierigkeiten stoßen. — Das „Journal des Debats“ meint, diese pessimistischen Nachrichten entsprechen der Bestimmung jener Kreise, welche geglaubt haben, von Spanien den Geowert der Deutschland gemachten Zugeständnisse zurückzuerlangen zu können.

— Madrid, 12. Dez. (Tel.) Der Minister des Aeußeren hat dem französischen Botschafter Spaniens Antwort auf die französischen Verhandlungsvoor schläge mitgeteilt. Der französische Botschafter befindet sich nicht ganz wohl.

— Southampton, 12. Dez. Auf der Rückreise von Agadir ist der kleine Kreuzer „Berlin“ im hiesigen Hafen angekommen, um Kohlen einzunehmen.

Zur Lage in Persien.

— London, 11. Dez. In der heutigen Sitzung des Unterhauses erklärte der Regierungsvertreter im Namen des Staatssekretärs Grey auf eine Anfrage wegen der zukünftigen Befehung persischer amtlicher Stellen mit Fremden: Rußlands

Forderung sei, daß Persien keine Fremden anstelle, ohne vorher die Zustimmung der englischen und russischen Gesandtschaft einzuholen. Von Interessensphären sei in der Forderung nichts erwähnt. Die englische Regierung sei von der Absicht Rußlands diese Forderung zu stellen, vorher in Kenntnis gesetzt worden und habe ihr zugestimmt, über sie sei nicht gebeten worden, die Forderung zu unterstützen. Die Praxis sei bisher gewesen, daß die Regierungen über die Vernunft von Fremden an amtliche Stellen befragt worden seien.

— Konstantinopel, 12. Dez. (Privattelegr.) Auf der Bforte ist jetzt die Antwort der Mächte auf die türkische Note betr. Persien eingetroffen. Die Mächte erklären, sie seien in Petersburg vorstellig geworden und Rußland habe erklärt, es bege keine Absichten gegen die Integrität Persiens. Die Antwort wird auf der Bforte als bedeutender Erfolg der türkischen Diplomatie angesehen.

Die Unruhen in China.

— Paris, 11. Dez. Dem „Temps“ wird aus Saigon gemeldet: Die Lage im Yunnangebiet scheint sich zu bessern. Die Beamten der Yunnanbahn bleiben alle auf ihren Posten, nur deren Frauen und Kinder wurden nach Indochina in Sicherheit gebracht. Der Generalgouverneur von Indochina hat alle Maßnahmen getroffen, um erforderlichenfalls die Polizeitruppen zu verstärken, die europäischen Bahnangestellten zu schützen und die Plünderung der Bahnhöfe zu verhindern.

— Shanghai, 11. Dez. Die Deutschen Ostasiens sind erregt durch die andauernde Verdächtigung der deutschen Politik durch die Japaner. Die Schiffsflotte der Japaner ist eine unmittelbare Folge der planmäßigen Feindseligkeit der Engländer und Franzosen. Was die chinesischen Wirren angeht, so wird Deutschland in der japanischen Presse auch darum als Sündenbock vorgehoben, um die eigenen unläuterer Maßenschaften, besonders bei der aller Unparteilichkeit hochsprechenden Unterstützung der Aufständischen zu verschleiern. Japanische Schiffe haben in der Jangtseemündung 37.500 gute russische Gewehre und 35 Millionen Patronen auf die Schiffe der Empörer verladen. Sie liefern übrigens auch, wenn sie das Geschäft machen können, Waffen an die Kaiserlichen.

— Peking, 11. Dez. (R. G.) Wegen die von den Rebellen in Shanghai beabsichtigte Durchschiebung der Schiffe nach Kontrebande werden die Mächte vereint vorgehen.

— London, 12. Dez. (Privattelegr.) Wie aus Peking gemeldet wird, hat gestern die 1. Sitzung des Friedensausschusses stattgefunden. In japanischen Kreisen ist man der Ansicht, daß die Delegierten die Republik der Monarchie vorziehen werden.

Der türkisch-italienische Krieg.

Das Vorgehen Italiens.

— Paris, 11. Dez. Die italienische Regierung gibt bekannt, daß alle italienischen Feindseligkeiten gegen Scheld Sid im roten Meere, das kürzlich beschossen wurde, eingestellt seien, weil dieser Platz als französischer Besitz reklamiert wurde.

Die Haltung der Türkei.

— Konstantinopel, 12. Dez. (Tel.) Der Kriegsminister Mahmud Schewket Pascha erklärte sich für sehr besorgt von dem Verlauf der Ereignisse vor Tripolis. Es sei ein Segen, daß die Türken und Araber endlich aus dem Bereich der italienischen Schiffsgefahr heraus gekommen seien. Nach dem Verlust der Forts sei der größte Teil der türkischen und arabischen Streitkräfte ins Innere mit allem Train abgezogen und nur 3000 Mann hätten bei den Kämpfen um Min Zara etwa 30.000 Italiener beschäftigt und vor ihrem Rückzuge 6 Feldgeschütze, die zu schwer für den Wüsten-Transport waren, versetzt zurückgelassen.

— Konstantinopel, 12. Dez. Bei der Wahl eines Deputierten wurde der Kandidat der liberalen Entente Redakteur Seireddin gegen den jungtürkischen Kandidaten Justizminister Memduh mit einer Stimme Mehrheit gewählt.

— Konstantinopel, 12. Dez. Bezüglich der Dardanellenfrage wird in hiesigen Regierungskreisen erklärt, gemäß dem Standpunkte der Bforte sei jede Verhandlung über diese Frage unmöglich. Nach Informationen aus authentischer türkischer Quelle werden die Italiener lediglich aus dem Bereich der Dardanellen entfernt. An anderen besetzten Plätzen wie Saloniki und Smyrna werden sie unter der Bedingung bleiben können, daß sie sich den Verteidigungsarbeiten nicht nähern. (Jedenfalls haben die gültigen Vorstellungen des deutschen Botschafters in Konstantinopel, Freiherrn v. Marschall, diese Aenderung des ursprünglichen Beschlusses der türkischen Regierung veranlaßt. D. Red.)

— Konstantinopel, 11. Dez. Die „Rönl. Ztg.“ meldet von hier: Es unterbleibt vorläufig infolge der Vorstellungen des deutschen Botschafters die Ausweisung der Italiener aus Smyrna. Die Ausweisung der Italiener aus besetzten Plätzen wie Gallipoli wird von der Regierung aufrecht erhalten.

In Tripolitanien.

— Rom, 11. Dez. (Agenzia Stefani.) Aus Tripolis und Min Zara liegt nichts Neues vor. Am Vormittag unternahmen acht Bataillone, eine Gebirgsbatterie der dritten Division, sowie Carabinieri, die Aenderung der östlichen Dase besser festzustellen und die darin gelegenen Wohnungen zu besichtigen, eine Kelognosierung in den Daseh, ohne auf Widerstand zu stoßen. Abends kehrten die Truppen in ihre Verpfanzungen zurück. Nur ein Bataillon blieb in der etwas südlich von Fomaci befindlichen Stellung an der Südgrenze der Dase. Auch von Min Zara wurden drei Erkundungsabteilungen nach dem Süden, Südwesten und Südosten bis zehn Kilometer von Min Zara ausgeschickt, ohne eine Spur von Feinde zu finden. — Aus Foms sind keine neuen Nachrichten eingetroffen.

— Rom, 12. Dez. (Privattelegr.) Meldungen aus Tripolis belegen, daß 3 italienische Aviatiker ein neues türkisches Lager bei Agzia entdeckten. Sie schleuderten 12 Bomben gegen das Lager, worauf die Türken die Flucht ergriffen. Die türkischen Truppen werden von den Siegern auf 4000 Mann geschätzt.

Einer weiteren Meldung zufolge sind während eines Kundschaftrittes insgesamt 200 bewaffnete Araber den Italienern in die Hände gefallen. Die Araber sollen sich sofort ergeben haben.

Ferner wird berichtet, die Türken hätten mehrere arabische Schiffs aus dem Hinterlande erhängt, weil sie sich nach Tripolis begeben wollten, um sich den Italienern zu unterwerfen.

— Paris, 11. Dez. An der tunesisch-tripolitanischen Grenze sind drei türkische Offiziere, die sich im Automobil in das Lager von Peshah-Bai begeben wollten, von der französischen Grenzwaache angehalten worden.

Das Ausland.

— Leipzig, 12. Dez. (Privattelegr.) Das sächsische Ministerium des Innern hat dem türkischen Konsul zur Veranstaltung einer öffentlichen Sammlung in Leipzig zu Gunsten des roten Halbmonds die Genehmigung erteilt, derart, daß der Aufruf in hierzu bezeichneten Zeitungen veröffentlicht und bestimmte Sammelstellen errichtet werden.

Rußland und die Dardanellenfrage.

— Konstantinopel, 11. Dez. Die „Rönlische Zeitung“ meldet von hier: Die Frage der Öffnung der Dardanellen für russische Kriegsschiffe ist hier nach einem Vorschlag des russischen Botschafters erwogen worden. Dieser Vorschlag läßt im wesentlichen auf die Wiederherstellung des Vertrages von Hunfior 1841 hinaus. Die Haltung Österreich-Ungarns in dieser Frage ist ablehnend, indessen liegt keine amtliche Aeußerung vor. In dem Vertrag von Hunfior 1841 ging die Bforte mit Rußland ein Defensivbündnis ein und verpflichtete sich, keinem fremden Kriegsschiff die Durchfahrt durch die Dardanellen zu gestatten.

Handel und Verkehr.

* Karlsruhe, 9. Dezember. A. Schächthof. In der Zeit vom 4. Dez. bis 9. Dez. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1559 Stück Vieh und zwar: 204 Großvieh (52 Ochsen, 63 Rinder, 68 Kühe, 21 Färren) 355 Kälber, 934 Schweine, 53 Hammel, 4 Ziegen, 0 Kitzlein, 3 Ferkel, 6 Pferde. 12280 Altk Fleisch wurden außerdem von auswärtig eingeführt und der Beschau unterstellt. — B. Viechhof. Zum Markte wurden aufgetrieben: 22 Ochsen, 19 Bullen, 60 Kühe, 75 Färren, 261 Kälber, 00 Schafe, 0 Ziegen, 1457 Schweine. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 92—94 M., 2. Qual. 88—90 M., 3. Qual. 85—87 M., für Bullen 1. Qual. 81—83 M., 2. Qual. 78—80 M., 3. Qual. 74—78 M., für Färren 87—94 M., für Kühe 1. Qual. 70—74 M., 2. Qual. 60—70 M., 3. Qual. 54—60 M., für Kälber 1. Qual. 90—93 M., 2. Qual. 88—89 M., 3. Qual. 78—82 M., für Schweine 1. Qual. 62—64 M., 2. Qual. 00—00 M. Tendenz des Marktes: langsam.

1. Mannheim, 11. Dez. Die Mannheim-Ludwigshafener Eisenhändler en gros haben ihre Verkaufspreise um 5 Mark pro Tonne erhöht infolge der Preiserhöhung der Walzwerke für Stabeisen und Grobblech.

* Mannheimer Effektenbörse, 11. Dez. (Offizieller Bericht.) In der heutigen Börse wurden von Brauereien besser bezahlt: Eispfaum mit 116 Proz. und Schwarz-Altien, die 127,50 Proz. gehandelt wurden. Sinner, Grünwinkel notierte 235,50 G. und Welschschmitt 70 G. 71 G. Von Banken waren höher: Pfälz. Bank 132,50 G. und Rhein. Kreditbank (neue Aktien) 134,50 G. Sonstige Veränderungen Frankona 123 G., Hebdernheimer Kupfer 115 G., Portland-Zementwerke, Heibelberg 160 B., Söfina 247,90 G. und Zellstoffabrik Waldhof Alt. 260 Geld.

Briefkasten.

J. C. Cöln: Da kommt es oh sehr auf den Geldbeutel an. Sie eine Dame schafft sich alles dudenweise, die andere halbudenweise an. Ein mit schönem Weiszeug gefüllter Waschtisch wird natürlich immer die Sehnsucht eines jungen Mädchens sein.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

6. Dez.: Berta Fortuna Katharina, Vater Ludwig Sartori, Kaufmann; Olga, B. August Kropp, Versicherungsbeamter. — 7. Dez.: Karoline, B. Wilhelm Nagel, Maler.

Todesfälle.

9. Dez.: Julius Goldschmidt, Wirt, Chemann, alt 35 Jahre; Pauline Reiber, Ehefrau des Martin Reiber, gewerdelos, alt 68 Jahre. 10. Dez.: Elisabeth Rieger, Ehefrau des Landwirts Zaver Rieger, alt 47 Jahre.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenweg, 11. Dez. 2,88 m (9. Dez. 2,85 m), Schutterinsel, 11. Dez. Morgens 6 Uhr 0,75 m (12. Dez. 0,87 m), Aehl, 11. Dez. Morgens 6 Uhr 1,55 m (12. Dez. 1,59 m), Maxau, 11. Dez. Morgens 6 Uhr 2,98 m (12. Dez. 3,09 m), Mannheim, 11. Dez. Morgens 6 Uhr 2,66 m (12. Dez. 2,19 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Dienstag, den 12. Dezember: Arbeiterdiskussionsklub, 8 1/2 Uhr Vortrag im Gemeindehaus der Südb. Bürgerverein der Südstadt, 8 1/2 Uhr Zulammenkunft i. Eroter Frauenverein vom roten Kreuz, 8 Uhr Vortrag im gr. Kathausaal. Fußballklub Alemannia, Monatsversammlung. Kaufm. Verein Trif. a. M., 9 Uhr Verammlung im Prinz Karl Kolosseum, 8 Uhr Vorstellung. Turngemeinde, 8 U. Turn u. Wirtgl. u. Spal. in der Zentaltturnhalle. Ver. v. Bauarier u. Terrarierfreunden, 8 1/2 U. Sitzung. Landstnecht.

SULIMA Cigaretten ESPRIT Lieblingmarke der feinen Welt. 5 Pf. p. Stück

Verehrte Dame, Sie dürfen überzeugt sein, daß Sie Kleiderstoffe und Seidenstoffe von den billigsten bis besten Qualitäten am vortheilhaftesten bei der Carl Büchle inhaber: A. Schuhmacher, Kaiserstraße 149 kaufen.

Den üblen Geschmack im Mund, der sich nach längerem Rauchen, Biergenuss oder Aufenthalt in rauchigen, staubigen oder schlecht gelüfteten Räumen einstellt, vertreibt man durch ein paar Wybert-Tabletten rasch und zuverlässig. Sie sind zahlreichen Menschen treue und unentbehrliche Begleiter, die sie nie von sich lassen. Die lange ausreichende Schachtel kostet in allen Apotheken 1 Mark. 8862a

Emodella (Abführmittel) Wenn die Wirkung eines bisher benutzten Mittels nachzulassen beginnt, bringt Emodella wegen seiner genau dosierten Zusammensetzung den gewünschten Erfolg, ohne den Darm irgendwie zu reizen. Ueber die Bedeutung eines zeitweiligen Wechsels des Abführmittels wird Ihr Arzt Sie gerne aufklären. Erhältlich in den Apotheken. 1007a

Gute Bücher sind treue Freunde! Wir machen auf den der heutigen Nummer beiliegenden Prospekt der Firma Georg Bernhardt, Leipzig, Brandenburgstraße 14/15 betreffs Einleitung zum Bezuge von Büchern aus allen Gebieten der Literatur, Photographischen Apparaten, Fern- und Operngläsern, Trieder-Binocles usw. gegen bequeme monatliche Teilzahlungen von 2 M. an aufmerksam. Ausführlichen Katalog liefert die Firma Georg Bernhardt, Leipzig, gratis und franco. 10687a

Unser diesjähriges Weihnachtsbuch!

Es ist uns besonders in diesem Jahre gelungen, ein wertvolles Buch für unsere Leser zu beschaffen, zu welchem unsere **besten, neuesten deutschen Erzähler**

Illustriertes Novellenbuch neuer deutscher Meister

Beiträge geliefert haben, die der wohlbekannte Kritiker Dr. Heinrich Spiro in einem hübschen Bande unter dem Titel

vereinigt hat. Wir heben nur hervor:

**Gustav Falke — Paul Heyse — Theodor Fontane — Rudolf Lindau — Charlotte Niese
Ida Boy-Ed — Ewald Gerh. Seeliger — Otto Julius Bierbaum — Wilhelm von Polenz
Detlef v. Liliencron — Jakob Loewenberg u. v. A., im ganzen 29 versch. Erzähler.**

Ein jeder von ihnen ist schon eine Perle des deutschen Dichterwaldes. Unter ihren Erzählungen ist das Beste mit reicher Abwechslung gewählt u. dadurch ein selten schönes **Hausbuch** geschaffen, an dem alle Freude haben, die noch erhöht wird durch die **künstlerischen Illustrationen eines Hanns Anker**

In keiner Familie sollte dieses **Hausbuch** fehlen, denn der **reichhaltige** Inhalt bietet für Jung und Alt eine Ueberfülle von abwechselndem **Unterhaltungsstoff**.

Solange der Vorrat reicht, sind wir in der Lage, dieses hervorragende, auf d. **Weihnachtsmarkt** hervortretende Buch zu dem durch Massenaufgaben ermöglichten

Ausnahmepreis von 3.— Mark für unsere Leser

abzugeben. Es ist erhältlich in unserer Haupt-Expedition Lammstrasse 1b. Versand nach auswärts gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. 50 Pfg. Porto.



520 Seiten in einem Ganzleinenband elegant gebunden, mit zahlreichen Illustrationen. Eleg. Ausführung mit gutem Druck. Ausnahmepreis für unsere Leser **nur 3.— M.**

Expedition der „Badischen Presse“, Karlsruhe, Lammstrasse 1b.



Weihnachtsgeschenke

in **Edelbestecken**, dreiteilig für Kinder, in Etui, von 4 Mk. an
große **Edelbestecke** von 6 Mark an
Schöpflöffel billig
Tafelbestecke in jeder Preislage, große Auswahl
Kaffelöffel in Etui, 6 Stück von 4 Mark an
empfehlen 19504
Christ. Fränkle, Goldschmied
Karlsruhe, Kaiser-Postage 7 u. 8.

Praktisches Weihnachtsgeschenk!

Schlafdecken für größte Betten passend, 18698.64
per Stück Mk. 2.10, 2.60, 2.80, 3.—, 3.50, 3.80, 4.—
4.50, 4.80, 5.—, 5.50, 5.80, 6.—, 6.50
7.—, 7.50, 8.—, 9.—, 9.50, 10.—, 10.50
11.—, 11.50, 12.—

Arthur Baer
Kaiserstraße 133, 1 Treppe hoch,
Eingang Kreuzstraße, bei der kleinen Kirche.



Grosser Weihnachts-Verkauf

Herren- u. Knaben-Kleider
nur **E. Hahn**, nur Adlerstrasse 18a, Adlerstrasse 18a.

Geschenkartikel

empfehlen in reicher Auswahl 19097
C. FEIGLER Großherzogl. Hoflieferant.
Spezialgeschäft in feinen Lederwaren, Briefpapieren, Holz- und Kristall-Waren etc.
Telefon 1965 **Herrenstrasse 21.** Telefon 1965.
An den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet. 3.2

Bucherer

empfehlen zur **Fest-Bäckerei**
Mandeln Pfund Mk. 1.20
Mandeln Pfund Mk. 1.30
Hafelnußkern Pfund 85 Pfg.
Rosinen Pfund 45 Pfg.
Corinthen Pfund 38 Pfg.
Sultaninen Pfund 70 Pfg.
Orangeat Pfund 60 Pfg.
Zitronat Pfund 60 Pfg.
Weihnachts-Konfekt vorzügliche Qualität Pfund 75 Pfg.

Bucherer

in den bekannten **Filialen**. 19089
— **Telephon 392.** —
Sch. zahle
wegen großen Warenbedarfs höchste Preise abgelegte Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Bergzeug, Möbel, Betten. Komme 2. jed. Zeit. 19098
J. Glotzer, Karlsruherstraße 3.

Prachtvolle Weihnachts-Geschenke

Paradies-Messing-Kanarbettenstellen, Stahl- und Holzbettstellen, Doppelfeder- und Sprungfeder-Kötte, Zellen-, Extra- und Trikot-Matratzen, Unterbetten und Kopfkissen, Doppel- und Krauswollsteppdecken, Normal- und Leibdecken.
Fabrikpreise. — Auskunit im Laden bereitwilligt. — Katalog gratis.
Nur echt in der Paradiesbetten-Niederlage:

Reformhaus zur Gesundheit, L. Neubert
Karlsruhe, Kaiserstraße 122.

Weihnachts-Kerzchen

in reinem Wachs sowie billigere Sorten. Das Neueste und Feinste in **Christbaum-Schmuck**, große Auswahl Engel, Christbaumschnee, Warte, Lichterhalter, Renaissance-Wachs-Kerzen empfiehlt
Luise Wolf Wwe., 4 Karl-Friedrichstraße 4. 18957
Niederlage sämtlicher Fabrikate von **F. Wolf & Sohn.**

Weihnachts-Neppel!

Da wir unser Lager (circa 500 Zentner) auf Neujahr räumen müssen, sehen wir dasselbe dem Verkauf aus und bitten das geehrte Publikum von Karlsruhe und Umgebung, vor Einkauf ihres Weihnachts- und Winterbedarfs mein gut fortirtes Lager zu besichtigen.
Kochäpfel 10 Pfd. Mk. 1.00
Bakäpfel 10 " " 1.20
Silberäpfel 10 " " 1.30
grüne Reinetten 10 " " 1.40
Pflaumen 10 Pfd. Mk. 1.50
Zitronenäpfel 10 " " 1.50
Baumans-Reinetten 10 " " 1.60
Herrenäpfel 10 " " 1.60
sowie verschiedene andere Sorten, darunter haltbare bis Kar., alles in fastiger, gut schmeckender Ware, empfiehlt für hier frei ins Haus. Für Händler und Bäcker günstige Gelegenheiten. 1909198

Wehrum, am Kaiserplatz.

Klavierstimmen

bei gewissenhafter Ausführung und mäßigen Preisen in und außer Abonnement übernimmt
J. Kunz, Karl-Friedrichstraße 21 (Rondellplatz). 1899-5-4

Zuschneide- und Nähkurse beginnen jeden Monat am 1. u. 16. (Schülerinnen arbeiten für sich).
Johanna Weber, Privat-Zuschneideschule Gerrenstraße 33. (Beste Referenz.)
Für den Kurjus, der am 2. Januar beginnt, werden Anmeldungen noch vor 16. Dezbr. etc.

Rauchservice

Rauchständer Cigarrenkasten Cigarrettenkasten in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
L. Wohlschlegel Kaiserstr. 173
Luxuswaren — Lederwaren.

Neu eingetroffen: Großer Vollen 18645

Pelze! 3.50, 4.50, 5.50, 6.50 u. höher.
Wilhelmstr. 34, 1 Treppe.

Spielwaren

größte Auswahl für Knaben und Mädchen finden Sie bei 18949
N. Hebeisen Haus- und Küchengeräte-Magazin, Verblager, Werderplatz 36, Tel. 1685. Klempnerstr. 2, Tel. 2749. Mitglied d. Rabattsparevereins.

Kind wird in Pflege geben. Fr. Abendisch, Werderstraße 1. 18.

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Am 2. Januar 1912, morgens 8 1/2 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule. In den Vormittagsstunden von 8-12 Uhr wird Unterricht erteilt in Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen einschliesslich Schnittzeichnen und Kunstnähen; in den Nachmittagsstunden Weißnähen, Buntnähen, Knüpfen, Klöppeln, Kliden und Damaststicken, Schuhmachen, Frisieren, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Kalligraphie und Entwerfen, Buchführung und Geschäftsauffassen, mit durchschnittlich 4-8 Stunden wöchentlich.

Der Frauenarbeitschule ist das Handarbeitslehrerinnen-Seminar für höhere Schulen angegliedert.

Besonderen Wünschen Rechnung tragend, werden für Damen (Frauen und Mädchen) **Extrakurse in besonderen Abteilungen** eingerichtet. Unterrichtet wird in Weißnähen und Kleidermachen mit 4 Nachmittagsstunden wöchentlich.

Für Zimmermädchen und Kammerjungfern, die durch ihre Herrschaft gut empfohlen sind, werden zu ermäßigtem Donnar Kurs im Weißnähen, Kleidermachen, Kliden, Kunststicken und Bügeln an einem Nachmittage der Woche von 2-6 Uhr abgehalten. Anmeldungen werden von der Vorsteherin im Anstaltsgebäude, Gartenstrasse 47, von 10-12 Uhr und von 2-4 Uhr entgegengenommen; abendseitig werden Sabungen abgegeben und jede Auskunft erteilt.

Der Vorstand der Abteilung I. 18518

Bewerbeschule Karlsruhe.

Die Weihnachtserien der Pflichtschüler beginnen am 13. ds. Mts. und enden am 2. Januar 1912. 19508
Der Schulvorstand: Rektor K u h n.

Deutscher Verein für Volkshygiene.

Freitag, den 15. Dezember 1911, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale des Rathauses
Vortrag von Herrn Professor Dr. Küster-Freiburg
Thema: „Die Bedeutung des Blutserums für die Erkennung und Behandlung ansteckender Krankheiten“. 19441
Eintritt frei. Auch Damen sind höflichst eingeladen.

Konzert-Saal Eintracht.

Mittwoch, den 13. Dezember 1911:
Konzert- u. Liederabend
veranstaltet vom blinden Tonkünstler Rudolf Thies, Flöten-Virtuos
unter gütiger Mitwirkung der Konzertsängerin Frau Lydia Schumacher, Sopran, Stuttgart u. Hr. Emil Mehlhoefer, Hofmusikant am Klavier, Stuttgart, wozu die geehrten Herrschaften nochmals freundlichst eingeladen sind. Eintrittskarten sind abends noch an der Kassa zu haben. 193722
Saalöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 13. Dezbr., abds. 8 Uhr
im Saale Hotel Monopol, Kriegerstrasse 28
Religiöser Vortrag
über die „Erlösung unseres Leibes“
von Herrn Evangelist Stürmer aus Calw.
Redermann herzlich willkommen. — Eintritt frei. 339196

M. Friederich & Cie.
Hofjuweliere
KARLSRUHE
Kaiserstrasse 112
zwischen Herren- u. Waldstr.
Telephon 2033
Pforzheim
Bruchsal
2.2 32 Kaiserstrasse 32

empfehlen als passende
Weihnachts-Geschenke
ihr reichhaltiges Lager in
**Juwelen, Gold- und
:: Silberwaren. ::**
Silberne Bestecke
und Tafel-Geräte.
Geislinger und
Christoffel-Fabrikate.
Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Weihnachtsbäckerei!
Sämtliche Backartikel
wie bekannt
in nur allerbesten Qualitäten
und durchweg neuer Ware. 19060

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Nagel-Pianos
Fabrikat 1. Ranges
gegründet 1828
in allen Preislagen empfiehlt
Alleinvertreter für Karlsruhe:
Heinrich Müller, Pianolager,
Wilhelmstrasse 4a. 18091.15.4

Dresdner Christstollen.

Beliebtes Geschenk für den Weihnachtstisch.
1. Sorte: allerfeinste, schwere Qualität, je nach Größe, Sultania von 3 Mark an, oder Mandelgebäck.
2. Sorte: feine Qualität, Versand per Packstation oder Vereinfachung des Betrages.
Verkaufshaus für Dresdner Christstollen
11178a16
Arthur Hammer, Dresden A. 7, Obersteingasse 14.
Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig ausgeführt in der Druckerei der „Bad. Presse“.



Residenz-Theater

Waldstrasse 30.

Leichtsinn. Drama.
Einst und jetzt. Tonbild.
Der kleine Trommelschläger.
Pathé-Journal.
Reifen-Jongleure.
Es ist alles bereit.

Nur noch bis inkl. Freitag, 15. Dez. abends
Allein-Erstaufführungsrecht

„Verblutet“ oder „Wie das Leben spielt“

Grosse Tragödie in 3 Akten. Mimodramatische Paraphrase.
Vollständig zensiert, auch für Kinder genehmigt.
Preise der Plätze: III. Platz 50 Pf., II. Platz 80 Pf., I. Platz M. 1.—, Loge M. 1.20. 19501.2.1
Zum Eintritt berechnen nur die zu dieser Vorstellung gelösten Billete.

Karlsruher Turngemeinde (1846).



Gut Heil!
Turnen:
Mitglieder u. Zöglinge Dienst. Freitags 8-10 Uhr abds., entrallturnhalle, Bismarckstrasse 12. Sonst Turnplatz Vorholzstrasse 23/25.
Alte Herren-Rings Freitags 8-10 Uhr abds. Goetheschule, Gartenstrasse.
Damenabteilung A. Montags 7 1/2-9 1/2 Uhr abds., höh. Mädchenschule, Sophienstrasse 14.
Damenabteilung B. Mittw. 7 1/2-9 1/2 Uhr abds., Goetheschule, Gartenstrasse.
Damenabteilung C. Donnstags 7 1/2-9 1/2 Uhr abds. Gutenbergstrasse, Nelkenstr.
Frauenabteilung: Donnstags 7 1/2-9 1/2 Uhr abds. höh. Mädchenschule, Sophienstrasse 14.
Spielriege
Sonnt. vorm. Exerzierplatz oder Zentralturnhalle.
Wanderriege
Halb-aganztägige Wanderungen in kurzen Zwischenräumen.
Sängerriege
Dienstags nach dem Turnen im Lokal Singstunde. Gastesind stets willkommen. Alle Turnenden sind gegen Unfälle versichert.
Vorstand: Alte Brauerei Prinz, Herrenstrasse.
Anmeldungen in den Turnstunden oder direkt beim Vorstand. **Der Turnrat.**

Kaufmännischer Verein Frankfurt a. M.



Jeden Dienstag:
Versammlung
i. Prinz Carl, Ecke Zirkel u. Lammstr.
Der Vorstand.

Herrn J. Blume, Zirkel 28.
Morgen Mittwoch:
Schlachttag,
wozu höflich einladet
339155
Heinrich Schumacher.

**Klavierstühle,
Klavierlampen**
19134 empfiehlt 2.1
C. Stöhr, Pianohaus,
Mitterstr. 11.

Englisch, Französisch, Italienisch Abend-Unterricht.

Am 2. Januar Beginn des Unterrichts für Anfänger. Gründliche Ausbildung. Sonntags bei möglichst 2 Abenden pro Monat 5 Mk. Anmeldungen unt. Nr. 19358 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 6.1

Milch-Gesuch

40-60 Liter, sofort oder später
Offerten unt. Nr. 339173 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten

Zu verkaufen:
1 groß. Wandspiegel, 1 Mengenbauer Guilt arre-Stüber, beid. noch fast neu. Belkianstr. 24 II. z.

Photographie!

Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B. Telephon 2420 Kaiserstr. 243.
Spezialität: **Kinder-Aufnahmen.**
Porträts, Gruppen, Vergrößerungen.
Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.
Weihnachts-Aufträge werden baldigst erbeten.
Sonntags geöffnet von 9-5 Uhr und Werktags von 8-7 Uhr.

Oskar Kirschke

Karlsruhe
12 Kriegstrasse 12.

Trauringe

Uhren, Juwelen, Gold- u. Silberwaren

anerkannt unübertrefflich in Auswahl, Güte und Preis.
Grosse Auswahl mod. gold. Herren- u. Damenuhren zu staunend billigen Preisen.
Neue moderne Muster in Hänge- und Standuhren.
Ringe, ca. 1000 Stück in Auswahl, desgleichen in Ketten.
Semi-Email-Schmuck am vorteilhaftesten, da das grösste Lager am Platze.
Bestellungen bis zum 20. ds. 19245
Tafel-Bestecke zu Fabrikpreisen.
Koulante reelle Bedienung. Rabattmarken. Grösstes Entgegenkommen.

Bowlen

In Messing, Glas und versilbert,
Bowlentische,
Bowlengläser, 18748
L. Wohlschlegel, Kaiserstr. 173.

Reise-Taschen u. -Koffer

alle Grössen, Farben und Ausführungen billigst.
Sattler Mozer
168 Kaiserstrasse 168. 19306.2.1

Milch gesucht.

Auf 1. Januar werden täglich 100 Liter Milch gesucht.
Offerten unter Nr. 339172 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Eleg. ich. Fullh. Samt-Jackett, feid. Bluse, in Jade, Simonomantel, ich. Jade, Tuchtrag, reich. Kleider, Güte, schon. Blumentisch bill. abaug. 339168
Bernhardstr. 17, 3 St.

14 far. goldne Herren- u. Damen-Uhren

Sprungedel, eine mit Schlagwerk, sehr billig abzugeben.
1942.3.2
Fr. Widmann, Kaiserstr. 225.
Sehr gut. Mittag- u. Abendmisch bürgerl. 339161.2.1
Kreuzstr. 20, 3. St. 18964
Marxstrasse 21, 22.

100 M. werden zu leihen gef. geg. pünktl. Rückzahl. und Zins; nur von Selbstgebern.
Off. hauptpostl. L. G. 339062.2.2
Kinder-Schreibbana
und Schattenbildermajazine
sind preiswert zu verkaufen. 3.2
18964
Marxstrasse 21, 22.

Aus Baden.

Büchsenau (A. Bruchsal), 10. Dez. Unter dem Vorhänge des Herrn Reichsrichters Hellriegel fand gestern im Gasthof zum Ritter hier eine gut besuchte Wählerversammlung der vereinigten lib. Parteien statt.

Der Kandidat, Herr Stadtrat Dr. Ludwig Haas, entwickelte in großartiger volkstümlicher Weise sein Programm, das von den Anwesenden mit starkem Beifall aufgenommen wurde.

Liberaler Wählerversammlung in Karlsruhe.

Karlsruhe, 12. Dez. Im großen Eintrachtsaal, Kopf an Kopf gedrängt, saßen gestern Abend die Männer, denen die nationale und die fortschrittliche Sache in Baden am Herzen liegt.

Gegen 9 Uhr eröffnete der Versammlungsleiter, Herr Professor Bollmer, den Abend, begrüßte die zahlreich Erschienenen in herzlichster Weise und erteilte die

Herrn Landtagsabgeordneten Schmid das Wort. Der Ueberlinger Reichstagsabgeordnete führte sich mit humorvoller Wendung als den Viebling des Zentrums ein.

Aber die ver. Liberalen hoffen, daß mit dem schwarz-blauen Block gebrochen werde. Denn es ist das Zentrum gewesen, das die Wünsche der Konservativen hat erfüllen müssen.

Der Redner bezweifelt, daß das Reichstagswahlrecht in den Händen des Zentrums und der Konservativen gut aufgehoben sei.

Ein solch stürmischer, anhaltender und begeisterter Beifall, wie er sich nach den klaren, einfachen Ausführungen des sympathischen oberländischen Volksvertreters erhob, mag selten die Wände des Eintrachtsaales erschüttert haben.

Nachdem sich der stürmische Beifall gelegt hatte, betrat Landtagsabgeordneter Rechtsanwalt Dr. L. Haas, der Reichstagskandidat des 10. Wahlkreises Karlsruhe-Bruchsal das Rednerpult.

Dieses Mal handelt es sich darum, ob wir die deutsche Zukunft frei machen für die deutsche Freiheit. Herr Dr. Haas hielt sich im wesentlichen an sein Programm, das in der „Badischen Presse“ bereits ausführlich wiedergegeben wurde.

Der Referent beschäftigte sich nunmehr in längeren Ausführungen mit den Konservativen. Es sei lehrreich für den Wahlkampf, zu prüfen, wie das Wahlrecht aussehe, das den konservativen Ansichten entspreche.

Was wir bei den kommenden Wahlen erreichen wollen ist, daß die bisherige Mehrheit in eine Minderheit verwandelt werde und der liberale Gedanke die Oberhand gewinne.

Der Versammlungsleiter, Herr Professor Bollmer erteilte hierauf sofort dem dritten Redner des Abends Herrn Landtagsabgeord. Benedek aus Konstanz das Wort zu seinem Referat.

Als Gegner begegnen wir auf diesem Wege natürlich in erster Linie den Konservativen und dem Zentrum, die den schwarz-blauen Block miteinander geschlossen haben.

Ein Hauptargument, das von gegnerischer Seite entgegengehalten wurde, sei der Großblod. Er habe nur eines hervor. Es werde oft von der Verfassung des badischen Landes gesprochen.

Eine Hauptaufgabe des neuen Reichstags erblickt Redner in der gerechten Neu-Einteilung der Wahlkreise.

Alsdann richtete noch der Führer der nationalliberalen Partei Babens, Herr Geheimrat Rebmann, ein kurzes Schlusswort an die Versammlung.

Stürmischer, langanhaltender Beifall lohnte auch diese kurzen Ausführungen des Parteichefs, der den Anwesenden wieder einmal aus dem Herzen gesprochen hatte.

Die Milch und Blut das ist der sprichwörtliche Ausdruck für einen schönen, reinen, durchholimette, täglich angewandt, verhilft am sichersten zu dieser vielbegehrten Schönheit. Ueberall zu haben.

Rauhreif und glitzernde Winterpracht machen den Wald zum Märchenreich, und es ist ein Zeichen der Gesundheit unserer Zeit, daß wir auch den Winterwald nun eifrig aufsuchen und ihn zum Sportplatz machen.

Das ist der sprichwörtliche Ausdruck für einen schönen, reinen, durchholimette, täglich angewandt, verhilft am sichersten zu dieser vielbegehrten Schönheit. Ueberall zu haben.

Gesangverein Badenia (e. V.)

Wir laden die verehr. Mitglieder mit ihren werten Familienangehörigen zu dem am nächsten Samstag, den 16. Dezember, abends 9 Uhr in der „Walhalla“, Tagartenstraße, stattfindenden

Weihnachts-Familienabend mit nachfolgendem Tanz

Das Einführungsrecht ist beschränkt und nur für solche Personen gestattet, welche in Begleitung von Mitgliedern erscheinen.

Der Vorstand.

Colosseum.

Nur noch 4 Tage 4

John Barley!

Olga Ferra Rudolf Mälzer in ihren künstlichen Licht-Visionen der brillanten Komiker

Samstag, den 16. Dezember 1911: Neues Weihnachts-Programm.

Heute abend im Café Bauer abends von 9 Uhr an 19512 Künstler-Konzert ausgeführt von der ganzen Künstler-Kapelle. Herm. Wolff.

Gelegenheitskauf in Schuhwaren für Herren, Damen u. Kinder, dauerhafte Fabrikat in allen Größen, nur moderne Fassions, sowie Winter Schuhwaren in Kamelhaar, Filz und Lederkostüme zu außerordentlich billigen Preisen.

Karl Jock Juwelier, Uhrmacher Kaiserstr. 141 Telephon 1978 Weihnachts-Geschenke Juwelen :: Uhren Gold- und Silberwaren Bestecke in reicher Auswahl zu billigsten Preisen. 3.2 Rabattmarken.

Kofferhaus Geschw. Lämmle Nur 51 Kronenstr. 51 nächst der Kriegerstr. Telephon 1451. Damentaschen - Sporttaschen Portemonnaies 18573.4.1 sowie sämtliche Reiseartikel und Lederwaren.

Klavierstimmen sowie Reparaturen an Flügeln, Pianinos u. Harmoniums werden mit ganz besonderer Sorgfalt zu mäßigen Preisen ausgeführt. Ludwig Schweisgut Hoflieferant, 4 Erbprinzenstraße 4.

latze, 19245, omen, IS, 48, r., P, t., R, 2.1, na, 3.2

Pfannkuch & Co

Seid eintreffend unsere vier ersten direkten Wagons **spanische Orangen**

Stück 4 Pfg.
5 Stück 20 Pfg.
Duzend 48 Pfg.

Mandarinen

55 mm Stück 5 Pfg.
Duzend 60 Pfg.

hübsche **Geschenk-Kartons** von 12 Stück Inhalt Karton 80 Pfg.

ferner **Aepfel**
Walnüsse
Hafelnüsse
Lebkuchenherzen
Lebkuchenschnitte
Muskat-Datteln

offen und in Geschenk-Kartons 19205

Tafel-Feigen
Amerikantrauben

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
In den bekanntesten Verkaufsstellen

Steinpilze

in Fein-, Mittel- und Grobformat liefert in allen Sorten und Qualitäten das Versandhaus **Sam. Lederer**, Neumarkt bei Friburg a. Wa. 10,6 Wöhrerwald, 10932a. Provisionsvertreter werden aufgenommen.

Quartett

(Klavier, 2 Violinen, 1 Cello) für erstklassiges Lokal für Sonntag (5-11 Uhr) gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter Nr. 11202a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu kaufen gesucht: weiße Seiffelle, evtl. auch weiße Backform.

Geil. Off. unt. Nr. 339164 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Schön gelegenes

Privathaus

ist in Oberalt (Amt Bühl) preiswert mit ganz geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 11190a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Pferd

infort billig zu verkaufen. Kronenstr. 32. 19519.2.1

Diwan

Neue, eleg. Blüsch- u. Laiden-Diwan v. 38 u. 42 Nr. an, hoch, abgepackt, mod. Sitz- u. Lehnen v. 55-80 Nr. keine Fadentwäre, nur selbstangefertigte, prima Ware unter Garantie. Gebet extra

10% Rabatt

bis 1. Jan. kein Rab. dah. billiger wie jede Konkurrenz. Nur im Exped. geschäft! **H. Köhler**, Tapezier-Schützenstr. 53, II. 339195.2.1

Goldene Herren-Uhr

mit Sprungedel; von derselben ist der Wandstein billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 339192 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Billige Weihnachtsgeschenke!

Zu Aufträge verkaufe: Speisefervice, ff. Porzellan, hat 23 nur 15 A., sowie Kaffees, Kinder- und Chines. Kaffees und Teeservice von nachmittags 2 Uhr ab. 339159 Schützenstr. 79, Ob. 3. St.

Sinderbestielle

schöne, eis. neu, für nur 9 A. zu verkaufen. **Werner**, Schloßplatz 13, Eing. Marktbrückstr., Tel. 2. 339159

Gebrüder Hensel Grossherzogl. Hoflieferanten

empfehlen:

Prima Gansleberwurst . . . 1/4 Pfd. 60 J	Prima Schinken mit Bein, gekocht 1/4 Pfd. 60 J
• Zungen-Galantine . . . 0 J	• Form-Schinken, im eigenen Saft gekocht . . . 60 J
• Kalbs-Galantine . . . 0 J	• Rohschneide-Schinken . . . 60 J
• Schinken-Roulade . . . 0 J	• Rost-Schinken, gekocht . . . 60 J
• Zungen-Roulade . . . 0 J	• Lachs-Schinken . . . 60 J
• Kalbs-Roulade . . . 0 J	• Nuss-Schinken . . . 40 J
• Rindsbrust-Roulade . . . 0 J	• Zunge, gekocht . . . 75 J
• Schweinekopf, gefüllt . . . 0 J	• Rind-Pökelfleisch . . . 45 J
• Schweinebrust, gefüllt . . . 0 J	• Schweine-Pökelfleisch . . . 50 J
• Schweinefleisch, gefüllt . . . 0 J	• Lenden-Braten (Lummel) . . . 75 J
• Mosaik-Wurst . . . 0 J	• Roastbeef, engl. . . . 60 J
• Tee-Wurst . . . 43 J	• Kalbsbraten (Fricandau) . . . 60 J
• Münchener Bierwurst . . . 38 J	• Schweine-Braten . . . 55 J
• Mortadella . . . 35 J	

Prima Salami-Wurst . . . 1/4 Pfd. 45 J	Prima Göttinger-Wurst . . . 1/4 Pfd. 45 J
Prima Mettwurst . . . 1/4 Pfd. 33 J	Prima Weiss-Wurst . . . 1/4 Pfd. 35 J
• Plockwurst . . . 35 J	• Gelb-Wurst . . . 35 J
• Schinken-Wurst . . . 33 J	• Lyoner-Wurst, frisch . . . 35 J
• Zungen-Blutwurst . . . 35 J	• Lyoner-Wurst, geräuchert . . . 38 J
Prima Trüffel-, Sardellen-, Frankfurter und Casseler Leberwurst . . . 1/4 Pfd. 35 J	
Prima Leber-Käse . . . 1/4 Pfd. 35 J	Prima Straßburger Presskopf 1/4 Pfd. 25 J
• Karlsruher Presskopf . . . 25 J	• Schwartenmaggen, ff. . . 25 J
• Italienischer Salat . . . 40 J	• Thüringer Rotwurst . . . 25 J
• Wormser Leber-Wurst . . . 20 J	• Frankfurter Wurst . . . 20 J
• Mormser Blut-Wurst . . . 20 J	• Schwartenmaggen . . . 15 J
• Frankfurter Blut-Wurst . . . 25 J	• Schwartenmaggen, roter . . . 15 J

Im Stück-Verkauf bedeutende Preisermässigung. Man beachte unsere Schaufenster.

- Gelee-Torten
- Rippchen in Gelee
- Garnierte Platten in hochfeiner Ausführung. 19517



Extra-Angebot in Bohrmöbel!

Sessel, nur la Peddigrohr, neue bequeme Form. 8,50, 9,50, 12,25, 14,50 bis 25.— Nr.

Tischchen, nur la Peddigrohr, mit eigener Tischplatte. 8,25, 9.—, 10,50 bis 20.— Nr.

Arbeitsständer (Notenständer) . . . 4,50, 6.—, 7,50, 9,75 bis 16,50 Nr.

empfehlen in größter Auswahl 19514

J. Hess, Kaiserstraße 123.
Spezialhaus für Kinderwagen und Korbwaren.
Versand franko. Rabatmarken. Katalog gratis.

Kinderrettungshaus — Hardtstiftung.
Weihnachtsbitte!

Wie alljährlich möchten wir auch in diesem Jahre den Kindern unseres Hauses eine Weihnachtsfreude bereiten und richten deshalb die herzlichste Bitte an die Freunde armer Kinder und Waisen, uns eine Gabe der Liebe darzureichen, damit wir in den Stand gesetzt werden, unsere 71 Kinder — darunter 25 aus Karlsruhe — zu beschulen.

Zugleich erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß unsere Anstalt auch sonst der hilfreichen Unterstützung ihrer Freunde bedarf, da z. B. ein größerer Posten unbeantragter Rechnungen vorhanden ist und die Verpflegungsbeiträge die laufenden Ausgaben kaum zur Hälfte bedecken.

Welschnereut, den 7. Dezember 1911.

Der Verwaltungsrat.

Gaben nehmen in Empfang: in Welschnereut: **Barver Braun** und **Hausbater Straßer**; in Karlsruhe: **Schreibmeyer Bücher**, sowie die **Stadtpfarrer Seifelder, Sindelung, Käßlewein, Raby, Rohde, Schilling** und **Weidemeier**; ferner **Juristirektor Breithaupt**, **Bochstraße 36**, **Rechner der Anstalt, Maurermeister Fleck**, **Poststr. 6**, **Buchhändler W. Gräß** (Firma **Müller & Gräß**), **Oberlehrer Jäger**, **Sieppanienstraße 4**, **Maurermeister Bernhard Weiser**, **Sindelpfad 11**, **Librmacher A. Pfeisch**, **Welschnereut 37**, **Gärtner G. Schmid**, **Eisenbahnstraße 29b**, **Kaiserstraße 43**, **Waldenmeister A. Vogt**, **Baldstraße 42**, **Missionar Gustav Stern**, **Leopoldstraße 16**, **Schuhmachermeister Schöle**, **Alderstraße 43**, **Kardinienmeister A. Vogt**, **Rüppurrerstraße 15**, **Drehermeister J. J. Reiß**, **Markgrafenstr. 49**, **Seilermeister Stolz**, **Kaiserstraße 119**, **Geschwister Streithand**, **Kaiserstraße**, **Oberrevisor Wahmer**, **Bühlstraße 26**. 19499.2.1

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 15. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, werde ich im Rathaus zu Durlach gegen Barzahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:

1 kinematographische Anlage.

Die Anlage kann 1 Stunde vorher besichtigt werden. Durlach, den 8. Dezember 1911. 11188a **Paier, Gerichtsvollzieher.**

Trauer-Hüte
in allen Preislagen stets vorrätig
Eckert-Kramer,
Karl-Friedrichstrasse 22. 19487

Hanf-Couverts mit Firmabdruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns betroffenen schweren Verlust, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus. Besonderen Dank sagen wir den Herren Beamten, seinen Arbeits- und Verbandskollegen, sowie dem Turnverein Mithheim für die Kranzsenden und die wohlwollenden Worte. 339166

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Kätchen Schmidt, Wwe.
nebst Kind.
Karlsruh. Mithheim, den 10. Dezember 1911.

Gefunden

wurde ein Gelbbetrag: Eigentumsansprüche wollen innerhalb 8 Tagen geltend gemacht werden. 11193a Den 11. Dezember 1911. **Städt. Schultheißenamt Verrenalb.** Grüb.

Berlören

Freitag morgen 1/12 Uhr auf dem Wege von der Reichsbank zum Bahnhof, Mühlburgertor, 1000 Mk. in 50 Doppelkronen. Der Finder wolle diese gegen hohe Belohnung auf dem Fundbureau in Karlsruhe abgeben. 11199a.2.1

Solventen Firmen,

welche vorübergehend Betriebskapital benötigen, vermittelt rasch und diskret ohne Vorwissen Acceptaus-tausch in jeder Höhe. Offerten unt. Nr. 339142 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Kind

nur besserer Herkunft (wenn auch diskret) wird von besserer Dame (Wwe.) gegen monatliche, eb. einmalige Vergütung in liebevolle Pflege genom. Off. u. Nr. 339088 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Zu verkaufen

Geschäftshaus

gegenüber einer Fabrik mit 2000 Arbeitern beschäftigt, zu verkaufen. 339006 **Ruf.** Gluckstraße 9.

Fahrräder, gebrauchte u. neue, billig abzugeben.

339187 **Rättingerstr. 33, Hof.**

Feinste Plüschdivan

von 30 Nr. an, nur prima Arbeit **Klempnerstraße 18**, **Tapezierermeisterhütte.** 339017.3.2

Verkaufe

einen gut erhaltenen Anzug für jungen Mann mittlerer Größe, ferner einen bereits noch neuen hellgrünen Damenmantel (Wah-ard), sowie blaues kurz. Damen-jackett, beides mittl. Gr., äußerst billig. 339103 **Brauerstraße 3, III. Stod, rechts.**

Günstige Kaufgelegenheiten.

Spezereigeschäft i. Oppenau mit ca. 12 000 lmfäß, bedeutend erweiterungsfähig, altersstärker für 16 000 mit 8 000 Anzahlung zu verkaufen.

Spezereigeschäft Karlsruhe, neues Haus, mit ca. 18 000 lmfäß, Rieteinnahme ca. 2 000, Preis nur 35 000, Anzahlung 8 000.

Kolonial-, Drogen- und Delikatessen-Geschäft in Singen, mit 2 552 Rieteinnahme, lmfäß ca. 30 000 Preis 55 000, Anzahlung 8 000. Auch mit einem Lauch mit anderem Objekt gemacht.

Eisens-, Holz-, Porzellan-waren, Küchengeräte-geschäft, nahe bei Karlsruhe, lmfäß 20-26 000, Preis 25 000, Anzahlung 4-5 000.

Schneiderei mit Maschinen-betrieb in Vöfingen, mit guter Kundsch., lmfäß ca. 24 000, Anzahlung 5 000 bis 10 000 A. Preis 25 000 A.

Schlosserei ebent. Schneiderei in Doss (Baden) mit guter Kundsch., Preis 18 000 A. Anzahlung 3 000 A.

Wirtschaft in Durbach, Preis 45 000 A.

Wirtschaft in Hanau a. M., Preis 45 000 A.

Wirtschaft in Oppenau, Preis 25 000 A.

Näheres durch **338744**

Wirtschaft u. Konditoreien.

Karlsruhe, Preis 48 000 A. Anzahlung 6 000 A. Tages-einnahme ca. 60 A. Riete 1400 A.

Mannheim, Preis 50 000 A. Anzahlung 3-4 000 A. Tages-einnahme 50-60 A. Wird m. anderem Objekt getauscht.

Mannheim, Preis 80 000 A. Anzahlung 8-10 000 A. Tages-einnahme ca. 80-100 A. Riete 5 500 A.

Säckingen, Konditorei und Café, Preis 48 000 A. Jahresumsatz 40 000 A. Rieteinnahme 500 A. Anzahlung 5-6 000 A. 338744

Max Busam, Karlsruhe, Teleph. 823. **Rüppurrerstraße 20.** Teleph. 823

Beitragen von Büchern, Jahresabdrücke etc.

besorgt tüchtiger Kaufmann stunden- und tageweise unter Dis-kretion. Geil. Zuschriften unter Nr. 6000 an Invalidentag. Annoncen-Expedition, Karlsruhe, Akademiestraße 28. 11118a.3.2

Pfannkuch & Co

Frische französische Aepfel

3 Pfund 35 Pfg.

3 Pfund 40 Pfg.

3 Pfund 45 Pfg.

Feinste Lederäpfel

3 Pfund 20 u. 25 Pfg.

Westindische Bananen

3 Pfund 35 Pfg.

Neue 1925 Maronen

(Kaffianten) 3 Pfund 16 Pfg.

Pfannkuch & Co

G. m. b. H. In den bekanntesten Verkaufsstellen

Beschäftshaus

Kronenstr. Karlsruhe, sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 339065

Näheres **Ruf.** Gluckstr. 9.

Frischgeschäft

wegen Todesfall sofort für 800 A. bar zu verkaufen. 339083

Geil. Offert. unt. Nr. 339083 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Harmonium

Süßgel, 3 Monate im Gebr., großes, pracht. Instr. sehr schöner Orgelton, zu dem Spottpre. von 120 Nr. sofort zu verk. 339077.2.2

Eichenbuffet

preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 19496 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Gelegenheitskauf.

Bücherstänke in nußbaum u. roh eichen, in allen Farben zu beisein, billig zu verkaufen. **Werner Jos. Kirmann**, Verrenstraße Nr. 40.

Schreibmaschine

und Kopiermaschine umständlicher zum halben Preis veräußert. Offert. unter Nr. 339415 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Nähmaschine!

Eine gut erhaltene Nähmaschine sowie eine neue sind billig zu verkaufen. **Schützenstr. 83, 3. St.** 39188

Nähmaschine

gebrauchte, gut erhaltene, zu verkaufen. Sie erfragen **Südenstr. 3, III.** 339148

Hobelbank

gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. **Sähringerstraße 82, Laden.** 339180

Kaufstaden

wie neu, mit Einrichtung, zu verk. **Schloßplatz 4, II.** 339168

Ballendes Weihnachtsgeheim!

Schönes Sofa, neu bezogen, 18 A., faubere, vol. Verstellb., 1 1/2schläf., **Roß, Volster**, wie neu, 18 A. 339170 **Körnerstr. 30, Hof.**

Herd

gebrauchter, zu verkaufen. **339152 Gändelstraße 24, II.**

Für Geometer, Bautechniker

neues Nivelier-Instrument billig zu verkaufen. **339139 Gerwinstraße 5, 2. Stod, rechts.**

Weiher Kinderwagen

zu verkaufen. **339149 Kaiserstr. 3, 3. Stod.**

Puppenzimmer

Küchen u. Kaufstaden, selbstgefert. billig zu verkaufen. **339116 Körnerstraße 21, IV.**

Weiße Tüllkleid

19449 2.2
rosa Seidenbluse und weiß. Fal-tentrad, alles sehr wenig getragen, Größe 44, zu verkaufen. Sie erfr. **Durlach, Glöcknerstr. 20.**
Dunkelbraunes langes Winterjackett, 2 schöne Winterhüte sehr billig, verk. **339182 Waldstraße 29, 3. St.**



Offerte in

Musikalien-Albums, im Preise herabgesetzt.

Die in () gesetzten Zahlen bedeuten die früheren Verkaufspreise.

Verkauf zu diesen Preisen nur solange Vorrat.



Klavier-Auszüge. Elegant gebunden.

- L. van Beethoven, Fidelio. Klavier-Auszug mit Text und französischen Bemerkungen eingerichtet von Dr. Wilh. Kienzl. (4.) nur M. 2.—
- Felix Mendelssohn-Bartholdy, Ein Sommernachtsstraum. Klavierauszug. (Mit Text von W. Schafelbeare). Nach der Originalpartitur. Revidiert von Dr. W. Kienzl. (3.) nur M. 2.—
- W. A. Mozart, Die Zauberflöte. Oper in 2 Akten. Mit Text. Neu revid. von Dr. W. Kienzl. (3.50) nur M. 2.—
- G. Rossini, Der Barbier von Sevilla. Oper in 2 Akten. Mit Text. Revidiert von Agnes Brüll. (4.) nur M. 2.—
- C. W. von Weber, Oberon, König der Elfen. Romantische Oper in 3 Aufzügen. Mit Text. Neu revidiert von Dr. W. Kienzl. (3.) nur M. 2.—

Komet-Operetten-Album, enthält die besten Schlager aus: „Auf ins Metropol“, Fledermaus, Geisha, Orpheus in der Unterwelt, Pariser Leben, Die Kuppe, Mamzell Angot etc. Kartonierte statt M. (3.—) nur M. 2.50, elegant gebunden statt M. (4.20) nur M. 3.20.

Opernhas, ein Album elegant gebunden, enthält u. a.: Potpourris aus Tannhäuser, Freischütz, Carmen, Faust, Bohemien, Oberon, Zauberflöte, Hans Heiling, Barbier von Sevilla, statt M. (4.—) nur M. 3.—

Das Kind in Sied und Bild, von Pestalozzi. Herrliche Bilder, für Kinder ein hervorragendes Album. statt M. (4.—) nur M. 3.—

Das Capri Tanz-Lieder-Album enthält 25 der schönsten Walzederlieder von Strauß, Strauß, Strauß etc. Ob Auglein sind blau“, Zwei Seelen, ein Gedanke, O Maientzeit, o Liebesstraum, Seht den kleinen Sumpfmann etc. statt M. (3.—) nur M. 2.—

Dollarprinzessin, vollständiger Klavierauszug, 2 händig. statt M. (5.—) nur M. 4.—

Fidele Bauer, vollständiger Klavier-Auszug, 2 händig, mit übergedrucktem Text. statt M. (6.—) nur M. 4.—

Dollarprinzessin, großes Potpourri, Bd. I u. II. statt je M. (2.50) nur M. 1.80

Gold und Silber lieb ich sehr, beliebtestes Lied der Gegenwart. statt (75) Bfg. nur 25 Bfg

Der Kinder Weihnachtsfeier, Album, enthaltend 16 leichte u. dieselben etwas schwerer, sowie 6 leichte 4händige Fantasiën über beliebte Weihnachtslieder. statt M. (1.50) nur M. 1.—

Richard Wagner Album.

Neue billige Ausgabe. Band I enthält die bekanntesten Stücke aus folgenden Opern: Die Meistersinger, Rheingold, Walküre, Siegfried, Götterdämmerung, Parsifal, Lohengrin, Tristan und Isolde. Für Klavier (2 händig). Kartonierte. Neu! M. 3.50. Eleg. gebd. Neu! M. 5.—

Richard Wagner Album.

Band II enthält die schönsten Stücke aus Lohengrin und Tristan u. Isolde. Für Klavier mit übergelegtem Text. Kartonierte. Neu. M. 3.50. Eleg. gebd. Neu. M. 5.—



Für Violinisten.

Die goldene Geige.

Eine Sammlung von Erlögen für Violine und Klavier. Enthaltend: Gounod, Meditation, Etrenade, Wagner, Wie ich im, Wälfers Kreislied, Wagner, Liebeslied aus Walküre, Weiserfinger-Kantate, sowie die hervorragenden Erlöge von Praga, Burmeister, Drlba, Wieniawski, Wagners, Gubay, Singele, Verdi usw. 2 Bände à M. 3.—, eleg. broschiert.



Willy Burmeister

„Stücke alter Meister“ für Violine und Klavier. Je 6 der bekannten „alten Weisen“ enthaltend, die händig auf dem Repertoire Burmeisters stehen und überall begehrteste Aufnahme finden. à M. 3.—, Bis jetzt sind 7 Bände erschienen.

Für Gitarre- und Sven Scholander

100 Lieder für Laute od. Gitarre aus feinen Konzert-Programmen. Bis jetzt erschienen 7 Bände à 2 M.



Lautenspieler u. Sänger

Elfa Laura v. Wolzogen

„Meine Lieder zur Laute“. Die schönsten deutschen Volkslieder sowie eine erlesene Auswahl der Volkslieder des Auslandes u. eigene Kompositionen aus ihrem Programm. 3 Bände à 2 M.

Für Kinder.

Sang und Klang fürs Kinderherz. Eine Sammlung der schönsten Kinderlieder, herausgegeben von Professor Engelbert Humperdinck, mit herrlichen Bildern von Paul Geh 2 Bde. à M. 4.—

Sang und Klang Band I. — VI. eine wertvolle Musik-Bibliothek von 489 Klavierstücken und Liedern, welche einzeln gekauft über 600 Mark kosten, für den Preis von 12 M. der Band. Geschmackvolle Einbände. Jeder Band 12 M. ist einzeln käuflich.

III Tänze ein leichtes Album aller gebräuchlichen Tänze, wie Walzer, Française, Sauter, Schottisch, Tyrolienne, Caka Walk, Schuhplattler etc. 4.50 broschiert M. 3.—, gebunden M.

Abteilung Musikinstrumente.

Große Auswahl in Violinen, Konzerthörnern, Alfordhörnern, Zieh- und Mundharmonikas etc., Trommeln, Flöten etc.

Rabattmarken.

Musikalien-Handlung, Piano-Lager, Kaiserstraße 221



Musikalische Edelsteine.

Ohne Konkurrenz.

20 der beliebtesten Operetten- u. Opern-Schlager Graf von Luxemburg, Siegenriede, Verhämmander, Geisha, Liebeswalzer, Hoffmanns Erzählungen, Das muß man sehen, Traviata, Auf ins Metropol usw.

13 beliebte Salon- und Tanz-Kompositionen u. a.: Im Tien Himmel (ar. hum. Tanz), Lustspiel-Duvertüre v. Keler-Weil, Flage-Dame, Duvertüre von Europa, Zeit Europa, Marsch von Dion, Weilschen am Wege, Walzer von Fetts.

9 bekannte heitere und ernste Lieder u. a.: Sei gegrüßt du mein süßes Sorrent, Die Weichte (tritt näher), Rich' hinaus beim Morgen-graun, Still ruht der See usw., in Summa

42 moderne u. populäre Einzelwert ca. 45 M.

in einem Ganzleinenband für nur 4 M.

Band I: 60 moderne u. beliebte Lieder für M. 3.50 Bei jeder Gelegenheit zur Ergänzung empfohlen.



Musikalische Edelsteine



Fritz Müller

Telephon Nr. 1988.

Ludwig Oehl Krawatten
Nachfolger **KARLSRUHE** Kaiserstraße 112
Handschuh- und Krawatten-Spezial-Geschäft

in den neuesten Formen, Stoffen u. Farben-Mustern.
Grösste Auswahl.
Stets Eingang von Neuheiten.
Bei Barzahlung **10% Rabatt.**

Schuhwarenlager, Herrenstr. 14
bietet eine sehr reichhaltige Auswahl von **Herren-, Damen- u. Kinderartikeln**
in allen Lederarten und Preislagen u. in bekannt vorzüglichen Fabrikaten. 19061.3.2

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Gaslampen-Verkauf.
Man sehe und staune!
Auf alle Lampen am Lager **20 bis 50% Rabatt**
Nur erstklassige Ware. 18982

Leon Kahn, Installation, Kreuzstr. 3.

Ziehung 19. Dezember.
Keine Verlegung! 18876
Badener Pferde-Lotterie.
Nur 1. das Los, 11 St. = 10 M.
4578 Gewinne
Gesamtwert = 100000 M.
hierbei 78 Pferde-Preise = 70000 M.
je 1 Gewinn à 10 000, 5000, 3000, 2000 M., sämtlich mit 70 resp. 90% rückzahlbar mit Bargeld sofort.

Carl Götz
Bankgeschäft, Karlsruhe, Sebelfstr. 11/15, b. Rathaus, Gehr. Gühringer, Kaiserstr. 60, J. Antweiler, K. Brunner, E. Schönwäcker, Chr. Wieder.

Der Musikkennner
18627 kauft bei 4.3
Schlaile
Kaiserstrasse 187
Douglasstrasse 24
Telephon 339
Katalog gratis.

Feinste Tafelbutter,
Güte anerkannt — liefert in Bohnen- und Bohnendungen. 9489a
W. Schaefer junior,
Kempten im Allgäu 41.

L. Lenz
Kaiserstr. 215, vis-à-vis Moninger empfiehlt
Sonnenschirme, Regenschirme, Stöcke
in grosser Auswahl
Jede Preislage.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister
Eingetragene Genossenschaft mit unbeschr. R.
Telephon 114 **Karlsruhe** Gegründet 1883
31 Amalienstrasse 31.
Reichhaltiges Lager in **Klein-Möbel für Weihnachts-Geschenke und Salon-, Wohn-, Schlaf-, Speise- und Herrenzimmern, Küchenmöbeln.**
Mehrjährige Garantie. **Besichtigung ohne Kaufzwang. Reelle Bedienung.**
Eigene Polsterwerkstätte.
Lager in Stoffen, Gardinen, Stores und Teppichen. 18747

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 14. Dezember d. J., vormittags 11 Uhr, werde ich in meinem Geschäftszimmer, Schiffgasse 15 dahier, im Auftrage eine Lebensversicherungspolice der Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft vom 22. Dezember 1894 über 20000 Mark, fällig nach Ableben des Versicherten, spätestens am 22. Dezember 1928, gegen bare Zahlung öffentlich versteigern.

Viernisel, Gerichtsvollzieher.

Juwelen, Gold- und Silberwaren, Herren- u. Damen-Uhren, Wecker u.s.w.

empfehlen zu billigen Preisen Friedrich Abt ! Kein Laden ! Verkauf-Salon im Hof rechts. Reparatur-Werkstätte I. Ranges.

Zur Feinbäckerei... Mandeln, Haselnüsse, Feigen, Rosinen, Korinthen, Sultaninen, Zitronat, Orangeat, Gewürze etc. N.J. Romburger Kronenstr. 50. Telephone 152.

Konfekt-Körbe, Obst-Körbe in Metall, versilbert, vernickelt, Messing. Grosse Auswahl. L. Wohlschlegel Kaiserstr. 173. Luxuswaren, Lederwaren, Toiletteartikel.

Puppenküchen alle Ersatzteile in Neuheiten finden Sie in grösster Auswahl bei Edmund Eberhard Spezialgeschäft f. Puppenküchen, Waldstraße 40 b, (am Ludwigplatz.) Beachten Sie meine Musterküche.

Verloren gold. Brosche ab Hebelstraße, Marktpl., Kaiserstraße. Geg. gute Belohnung abzugeben. Hebelstraße 13, 2. St.

Singer Nähmaschine, fast neue, ist billig zu verkaufen. Karl-Friedrichstr. 19, 1. Et. rechts.

Emil Scherer, Nellenstraße 33 am Gutenbergplatz, neben der Post. Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 19609. Großes Lager in Kurzwaren.

Pianino-Miets-Institut.

Wer auf 3, 5 oder 6 Jahre ein neues Pianino von mir mietweise bezieht, kann durch regelmäßige monatliche oder vierteljährliche Mietzahlungen Eigentümer des Instrumentes werden, jedwede gewünschte Sorte und Firma, bei größter Coulaue ohne Anzahlung unter Garantie.

Stellen-Angebote.

Fleischig, männliche Personen können ohne Risiko hohen Verdienst erzielen. Ein sehr lohnender Artikel. Günstigste Patent-Neuerheiten, die überall gebraucht wird. Offerten unter Nr. 339088 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Dame geübter Alters, intelligent, schriftlich befähigt, möglichst selbständig arbeitend, findet (auswärts) angenehme, befriedigende Lebensstellung. Event. Kapitalbeteiligung, da Gewinnbeteiligung. Ausführliche Offerten unter Nr. 339085 an die Expedition der 'Bad. Presse' erb.

Buch-Verkäuferin. Tüchtige Verkäuferin mit guten Referenzen auf Febr. oder März gesucht. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter Nr. 19485 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Monteur für Licht u. Kraft, sofort gesucht. G. Mayer, Körnerstraße 55.

Tüchtige Möbelschreiner sofort gesucht. Nordstraße 28.

Hausbursche gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Hammer & Helbing, 19527 Kaiserstr. 155.

Brauerer Schott in Memmelsborn (Walg). städt. Gesucht sofort und 1. Januar für Privathaushalt: Köchinnen hier und auswärts mit guten Zeugnissen, Mädchen für alle Hausarbeit und zum Anlernen, Zimmermädchen, die gut nähen und servieren können; für Hotel und Wirtschaft: Restaurationsköchinnen, Haus- u. Küchenmädchen bei hohem Lohn. 19469.2.1. Tel. 629.

Städt. Arbeitsamt für chirurg. Privatambulanz in Ancona (Italien) wird zum 1. Januar eine Operationschweizerin gesucht. Näheres bei 11181a.2. Zahnarzt Vöth, Heidelberg.

Zimmermädchen ein tüchtiges, gebildetes, das gut bügeln u. servieren kann, per 1. oder 15. Dez. für ein gutes Haus gesucht. Zu erfragen täglich bis 4 Uhr nachmittags. Schillerplatz 10, III. Et.

Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut nähen und bügeln kann, in Dienstverhältnis war und in Zimmerarbeit bewandert ist. Offerten unter Nr. 19483 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Tüchtige Buchhalterin. Zum sofortigen Antritt, eventl. per 1. Januar 1912 suche ich für mein Büro eine junge Dame, welche mit sämtlichen Büroarbeiten vollständig vertraut ist. Dieselbe muß vollständig perfekt sein im stenographieren und Schreibmaschine schreiben (System Smith Premier). Nur solche Bewerberinnen finden Berücksichtigung, welche schon ähnliche Stellung bekleidet haben. - Persönl. Vorstellung erwünscht, vorm. 8-1 Uhr, nachm. 4-8 Uhr. 19431.2.2. E. Neu Nachsl.

Delikatess-Körbe, in allen Preislagen hübsch arrangiert.

Maloffol-Kaviar von direktem Bezuge, lebend und gefischt, fertig aufgesetzt. Hummern, echt Natives, zur gewünschten Zeit geöffnet, ins Haus geliefert. Austern, aller Art (Weißnachtsstarpfen). Fluß- u. Seefische aller Art (Weißnachtsstarpfen). Fisch-Räucherwaren, Fischkonserven und Marinaden. Tafel-Geflügel aller Art. Gänseleber-Terrinen u. Pasteten, echte Strahburger. Schinken, mild gefalzen, das feinste. Back-Artikel in nur besten Qualitäten. Schokoladen u. Biskuits. Marmeladen und Konfituren. Konserven (Obst- und Gemüse). Süß- und Dessertfrüchte. Weine, weiß und rot, aus ersten Rebsorten. Punschessenzen, echt Schweden, Selner, Wienhaus, Vols etc. Liköre u. Sekt der Besten besten Marken.

Jean Kessel, Hoflieferant. Kaiserstraße 150. Rabatmarken. Telephone 335. Prompter Versand. Vorausbestellungen auf Delikatesskörbe, Fische, Geflügel erbitte frühzeitig.

Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Karlsruhe, den 11. Dez. 1911. Städt. Krankenhaus.

Mädchen, ein jüngeres, braves, wird für sofort gesucht. Bismarckstraße 33a, part.

Junges einfaches Mädchen aus besserer Familie gesucht. Gernigstraße 30, part.

Jüngeres Mädchen für Küche u. Hausarbeit auf 1. Januar oder später zu kleiner Familie gesucht. Näh. Eisenstraße 10a, IV.

Tüchtige Monatsfrau gesucht. Kaiserstraße 24b, 3. Et.

Handbickerrinnen 5. besserer Bezahlung dauernd gesucht. Ziegler, Kaiserstraße Nr. 155, 2 Treppen. 19524.

Spezial-Busgeschäft sucht per Februar eine äußerst tüchtige 1. Arbeiterin (Garnierin), ferner mehrere tüchtige 2. Arbeiterinnen, welche an pünktliches Arbeiten gewöhnt sind. Offerten erbeten unter Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen an 11120a.3.3. A. Herzog, Modes, Florzheim, Bahnhofstr. 2c.

Stellen-Gesuche. Vertrauensstellung sucht auf nächstes Frühjahr durch einen erfahrenen Buchhalter und Korrespondent. Prima Referenzen stehen zu Diensten. Gehl. Ernst u. Nr. 338412 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Besseres Mädchen, 22 Jahre alt, wünscht Stellung in einem Laden gleichviel welcher Branche, Bäckerei oder Konditorei bevorzugt. Eintritt kann per sofort erfolgen. Würde evtl. auch eine Filiale übernehmen. Offerten unter Nr. 338766 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Junges Mädchen, im Haushalt gut erfahren, welche nebenbei das Kochen erlernen möchte. Sucht sofort Stellung. Näh. Marienstr. 29, IV. 339177.

Gutempfohlene Frau sucht noch Kunden im Baden u. Büden. Kann auch gut mit Parfettarbeiten umgehen. Frau Erb, Wielandstraße 10, IV. 339150.

Vermietungen. Sillale mit 2 Zimmerwohnung an unfähige Leute sofort oder später abzugeben. Offerten unter Nr. 19491 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

5 Zimmer-Erdgeschoss, Kaiserstr. 247, 2 Tr. (Kaiserplatz) zu vermieten. Zu erst. im 2. St. das. 19063.

Belgienstraße 25 ist im 3. Stock sofort eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Gartenanteil zu vermieten. 18533.

Wohnungen zu vermieten. Durlacher Allee 19 u. 21 sind sehr schöne Wohnungen mit 3, 4 u. 5 Zimmern, Bad und Zubehör per 1. April 1912 zu vermieten. Näher. Durlacher Allee 21, 4. St. 19353.

In den Neubauten 17799* Eine Sophien- u. Vorhofstraße sind 3 Zimmer-Wohnungen teils mit Bad u. Maniarde, per 1. März oder später zu vermieten. Näh. im Bau od. Auspred. 15, 1. Auguststraße 18 Seitenbau, ein Zimmer, kleine Küche und Keller per sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus. 338295.5.3.

Backstraße 32 ist im 1. Stock eine schöne, der Neuzeit entsprechende 4 Zimmer-Wohnung mit Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer etc. wegen rascher Verziehung eines Beamten per 1. Februar 1912 oder später zu vermieten. 18409* Näheres daselbst oder bei L. Kappler, Malermeister, Luisenstraße 62, Telefon 2920.

Eine Durlacherstraße und Gottesauerstraße 1 ist eine schöne große 5 Zimmerwohnung, neu hergerichtet, mit Balkon, Bad, Maniarde und Keller per sofort oder später zu vermieten. 338159. Näheres 1. Stock.

Ettingerstr. 21, in freier Lage, ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, uhl. Bübel, auf 1. Jan. an 1-3 Damen, ruh. Mieter, zu vermieten. Zu erst. das. 1. Et. hoch. 19056.

Parfstr. 13, 1. Stock, ist eine der Neuzeit entsprechende 6 Zimmer-Wohnung zum 1. April 1912 zu vermieten. Näheres daselbst oder Durlach, Kirchstraße 13, bei J. Stix. 19083.

Rippurrerstraße 40 ist auf April od. früher eine feine Wohn- u. Geschäftswohnung, neu hergerichtet, in 3 groß. u. 1 H. Z., nebst Zub. zu verm. Näheres im Laden daselbst. 339344.

Waldfstraße 52, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Küche, Veranda, Maniarde etc. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Hans Thomast. 15, II. von 11 bis 4 Uhr. 19464.

Wendelplatz 31 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. März oder später zu vermieten. Näheres im Laden 338809.2.2.

Parlanden. Schöne 3 Zimmerwohnung, Wasser u. Gas eingerichtet, ist mit oder ohne Garten, Güterhof ufm. sofort oder später zu vermieten. 338419. Kattenwörthstraße 15.

Mathystraße 1, IV. ist ein großes, schön möbliertes Zimmer an best. Herrn zu vermieten. 339138.

Rippurrerstraße 23, III., rechts, ist leeres Mansardenzimmer per sofort zu vermieten. 339102.

Scheffelstraße 6, II., sind 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 339145.

Sofienstraße 41, 2 Treppen, sind gut möblierte Zimmer, auch durchgehend sofort an verm. 339128.

Waldfstraße 11, III. Bdg., ist hübsch möbl., gut heizbares Zimmer sofort zu vermieten. 339206.

Waldfstraße 73, I., kann sofort Arbeiter soeben Kost u. Wohnung erhalten. 339179.

Waldbornstr. 30, III. St., ist gut möbl. Zimmer, sep. Eing., sofort zu vermieten, bessere Dame nicht ausgeschlossen. 339112.

Jährigerstraße 24, III., großes, schön möbliertes Zimmer an Herrn oder Fräulein sofort, auch durchgehend zu verm. 339134.

Jährigerstraße 92, 1. Trepp hoch, nach 2. Marktplatz, ist ein möbl. Zimmer soql. zu verm. 339146.

Miet-Gesuche. Baden-Gesuch. womöglich Kaiserstr. oder d. Höhe, vom 1. Januar bis 1. März zu mieten gesucht. Kreuzstr. 20, 3. Stock.

5 Zimmerwohnung von H. Familie im Zentrum der Stadt zu mieten gesucht. Offerten m. gen. Beschreib. u. Preis unt. 339143 a. d. Exp. d. 'Bad. Pr.'.

5 Zimmerwohnung geräumig, ein Zimmer zu Büroarbeiten geeignet, mit Badzimmer und Zubehör auf 1. April 1912 gesucht. Besch. Angebote mit Preis unter Nr. 339165 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Wohnungs-Gesuch? In gutem Hause wird per 1. April 1912 moderne 4-5 Zimmerwohnung von kleiner Familie erbeten. Offert. mit Preis unt. 339125 an die Exp. der 'Bad. Presse' erb.

Am 1. April geräumige 4 Zimmerwohnung, a. jelegen wie zum zukünftigen Hauptabzug günstig gelegen, gesucht. Offert. mit Preis unter Nr. 339165 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Schöne 3-4 Zimmerwohnung mit Bad auf 1. April 1912 evtl. früher in gut. Hause, von Praktikant gesucht. Besch. Offert. unter Nr. 339178 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Anständ. Familie mit größeren Kindern (Dauermieter) sucht auf 1. April 1912 3-4 Zimmerwohnung im Zentrum der Stadt. Off. mit Preis unt. Nr. 339174 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Rinderloses Ehepaar sucht auf 1. April 2 Zimmerwohnung (Stadthaus). Offerten mit Preisangabe unter Nr. 339144 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Schöne, der Neuzeit entsprechende 3 Zimmerwohnung von ruh. Beamtenfamilie (3 Pers.) auf 1. April 1912 zu mieten gesucht. Offert. mit Preis unt. 339158 an die Exp. der 'Bad. Presse' erb.

Beamter (Dauermieter) sucht der sofort gut möbliertes Zimmer (ungewohnt). Offert. u. 339130 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Kaufmann, viel auf Reisen, sucht schönes, helles Zimmer, evtl. mit Schreibtisch, dauernd zu mieten. Offert. mit Preisang. u. Nr. 339063 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Gut möbliertes Zimmer, Nähe des Marktplatzes, von jungem Kaufmann gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 339175 an die Exped.

Hirt & Sack Nachf.

Extra - Weihnachtspreise!

Grosse Preisreduktion!

Kimono-Mäntel schwarz und farbig, aus 1a reinem Tuch. 975 Sensationell billig!				
Abendmäntel grosser Posten, sehr unter Preis 1675 29.50 26.50 19.75		Modell - Abendmäntel hocheleg., auf Seide weit unter Preis 4900 59. — 56. —		
Schwarze Paletots alle Grössen und Längen jetzt 975 26.50 19.75 14.50		Schneider - Paletots schwarz, besond. gute Stücke, jetzt 3300 48. — 39.50		Flauschpaletots auch Cheviot- und Ulsterstoffe 1675 26.50, 19.75,
Plüsch- u. Samt- mäntel allerbeste Garantie- Qualitäten 130-140 cm lang. 7900 108. —, 98. —, 89. —		Velvet - Samtmäntel besonders preiswert, ganz lang. 2950 39.50, 34. —		Samt-Jacketts kurze Formen jetzt 1950 34. —, 27.50
Kostüme nur gute Stoffe und Arbeit, meist auf Seide jetzt 1975 49. —, 39.50, 29.50		Schneiderkostüme darunter hochelegante Stücke, jetzt 5900 89. —, 69. —		Abgepaßte Roben in la. Schweizer Stickerie, weit u. Preis 1275 19.75, 16.75
Ball- u. Tanzkleider reizende jugendl. Neuheiten in Tüll, Voile, Seide 2250 36. —, 29.50		Prinzesskleider in Wolle, Voile etc., außer- ordentlich billig 1675 39.50, 24.50		Samt-Kleider aparte Neuheiten, besondere Gelegenheit 2950 39.50, 36. —
Seiden-Blusen grosse Gelegenheitsposten reizende Neuheiten 690 12.75, 9.75		Samt-Blusen nur in guten Qualitäten, neueste Facons 890 14.50, 9.75		Tüll-Blusen weiss u. crème, allergrösste Auswahl in Neuheiten 490 14.50, 10.75, 7.90
Schwarze Tüllblusen auf Seide oder Tüllfutter. alle Grössen 890 11.75, 9.75		Woll-Blusen ausserordentlich unter Preis 390 9.75, 6.90, 4.90		

19482

Residenz-Theater

Waldstrasse 30.

Programm von Dienstag, den 12., Mittwoch, den 13., Donnerstag, d. 14. u. Freitag, d. 15. Dez. 1911.

Leichtsin. Dramatisch.
Reisendes Tonbild.
Der kleine Trommelschläger. Dramatische Szenen.
Baths Journal. Aktuelle Aufnahmen.
Gebr. Kell. Reifensjongleure. 19457
Es ist alles bereit. Komische Szene.
Als Extra-Einlage:
„Wie das Leben spielt.“
Grosse Tragödie in 3 Akten. Rimodramatische Paraphrase-
Allein-Erstaufführungsrecht für Karlsruhe.

Aquarium.

Alle dazugehörigen Bestandteile, als: Wasserpflanzen, Tier-
fische etc., bei **339110.3.1**
Heinrich Feuerstein, Waldhornstr. 36.

Tafel-Neppel

Kochäpfel gr. 10 Stk. 1.00	Kochbirnen 10 Stk. 1.40
Paräpfel 10 Stk. 1.20	Spalierbirnen 10 Stk. 2.20
Weinäpfel 10 Stk. 1.40	Naroni 10 Stk. 1.30
Weihnachtsäpfel 10 Stk. 1.60	Rüffe 10 Stk. 3.00

Besond. offeriere ich ein grösseres Quantum **Frauentascher**,
Kaiserreinetten, Baumansreinetten, Borsdorfer, im Geschmack
vorzüglich, zu den billigsten Preisen. **339110.3.1**
A. Auch, Obst- und Gemüsehändler,
Telephon 1304. Waldstrasse 51, nächst Sophienstrasse.

Musikwerke

mit auswechselbaren Notenplatten.

Echte Grammophone

und Platten, Goldgusswalzen, Schweizer Spieluhren.
Neuheit mit Glocken und Zitherbegleitung.

Fritz Müller, Musikalienhandlung,

Kaiserstr. 221. Karlsruhe Telephon 1988.
5.4 Mitglied des Rabatt-Spar-Verein. 17981

Billige Weihnachtspreise!

18781

Damen-Kostüme 9.75
Kostüm-Röcke 1.90, Paletots 3.90
Unterröcke 1.25, Blusen 95
1 Partie Normal-Hemden,
Unterhosen, Lätzchentücher,
Socken u. Strümpfe staunend billig
Wilhelmstrasse 34, 1 Tr



Menagen

18761 in
grosser Auswahl.
L. Wohlschlegel
Kaiserstrasse 173.

Büchstiftungs-Geschäfte

für Kolonialwaren-Geschäfte soll
noch neue Einrichtungsgegenstände
wie: ein Tisch, Koffertkasten, 2 Stuhl-
behälter, 3 Stuhlbehälter mit Netz-
glasapparat, sowie Tafelset zu be-
deutend herabgesetzten Preisen.
Anfragen unter Nr. 11142a an
die Exped. der „Bad. Presse.“ 82

Zu verkaufen

ein paar Bettstellen, Tisch, Stuhl-
hell mit Patentrolle, eine eiserne
heissere Kinderbettstelle, weis, Näh-
masch., Truemeu, Pinselbänder, sowie
andere verschiedene Möbel bei
F. K. Ruf, Jähringerstr. 82,
Baden. **339181**

Klavier, Geige

„Reichharmonika
Büch abzugeben.
339189
Zurlacherstr. 39, 11.

Gehrock,

schwarz, gut er-
hältl. mittl. Prei-
s. **339167**
billig zu verkaufen.
Erlöschplatz 4, 11.

Sie können Ihre Frau mit keinem pratt. und nützl.
Weihnachts = Geschenk
überraschen, als wenn Sie ihr eine
Kochkiste „See“ oder einen **Kochschrank „Universal“**
kaufen. — Spart Zeit, Geld und Feuerung u.
liefert besser gekochte Speisen wie der Herd.
Kochkiste „See“
Nr. 2 3 4 5 6 7
für 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-8 Pers.
M. 18.95 21.80 25.30 28.90 32.60 37.70
Die Preise verstehen sich mit jeweils
einer Suppen-, einer Gemüse- und einer
Bratfasserolle.
Kochschrank „Universal“
Nr. 0 1 4
für 2-4 4-6 4-8 Personen
Preis M. 46.30 52.60 67.60
Preise ebenfalls mit den dazu passenden
Töpfen und Pfannen.
Kochbüchlein 30 Bfg. Viele 1000 im Gebrauch.
Verlangen Sie gratis Prospekt oder
lassen Sie sich dieselben erklären bei
**Edmund Eberhard Kochkisten- und
Kochschrankfabrik**
Waldstrasse 40 b Karlsruhe Ludwigsplatz
Telephon 1264. 18789.4.3

Bankier gibt Darlehen jederm. Rentenrückzahl.,
auch Geschäftspeld., Betriebskap. 8%
jeder Höhe, allerorts 4%, an. Ohne Vorwissen. Schnellste, reellste Geldgib.,
durch **Richard Faulhaber, Berlin 79, Friedrichstr. 207.** 1000000000

Nur wenige Tage!

Dienstag, den 12. Dezember
morgens 8 1/2 Uhr beginnend, im
Echladen Amalienstrasse 26,
(Waldstrasse Ecke)

ein großer Massen-Verkauf

in Herren-, Damen- u. Kinder-
Konfektion u. Damenhüten.

Es kommen nur streng moderne, solide Waren zu
spottbilligen Preisen zum Verkauf. Selbst der
besteste Weg lohnt sich. 11183a.5.2

Nur Amalienstrasse 25 (Echladen).

Stühle
werden dauerh. geflocht. u. repariert.
Stuhlresterei **Fr. Ernst,**
8.5 Adlerstrasse 3. 18581

Bucherer

empfiehlt

Brifetts
8 Stück 10 Bfg.

Bündel-Holz
großer Bund 11 Bfg.
25 Bündel 2.50

Bügel-Kohlen
2 Pfund- 14 Bfg.
Paket

Bucherer

Filialen:

Südstadt:
Eulienstrasse 37,
Marienstrasse 58,
Morgenstrasse 17.

Nördstadt:
Durlacher Allee 32,
Gervillstrasse 10.

Mittstadt:
Jähringerstrasse 21,
Durlacherstrasse 56.

Mittelstadt:
Bürgerstrasse 6.

Weststadt:
Göthestrasse 23,
Körnerstrasse 9.

Hinterstadt:
Hauptstrasse 78.

Haus: 18818.4.4
Ecke Adler- u. Waldhornstr.

Geschwister Knopf.

Extra billiger Weihnachts-Verkauf.

Unsere gesamten Lager sind für den Weihnachtsverkauf mit vorteilhaften Artikeln aufs reichhaltigste ausgestattet. Wir sind deshalb in der Lage, alle Wünsche hinsichtlich günstiger und preiswerter Einkäufe weitgehendst zu befriedigen. Wir bitten um Besichtigung unserer Ausstellungen in unseren Fenstern und an den Lagern. Günstige Kaufgelegenheit für Vereine. **Kostenlose Zusendung sämtlicher Artikel nach allen Orten unserer Automobil-Linien.**



Kohlenkasten, ff. lackiert und dekoriert 5,25, 3,90, 3,50 bis 2,25
Ofenschirm, ff. lackiert und dekoriert 9,75, 7,25, 6,75 bis 2,90
Ofenvorsetzer 6,75, 3,75, 2,50 bis 88 S
Tischlampen, mod. Messingfuß mit verziertem Glasbassin 5,75 einfache Ausführung von 1,25 an

Petroleum-Ofen „Calorifix“, größte Heizkraft, vollkommen geruchlos, emaillierter Mantel mit Messing-Bassin **19,50**



Petroleum-Ofen „Titan“ von 10,50 an
Salatiere, mit vernick. Einfass. 7,50, 4,50 bis 1,25
Salatbestecke vernick. 1,95, 1,25
Krümel-Garnitur ff. vernick. 3,50
Kakes-Dosen, schöne Ausführung 3,90, 3,50, 2,50, 1,75, 88 S
Honig-Dosen Stück 1,45, 1,25
Butter-Dosen Stück 3,50, 2,75, 2,50 bis 1,25
Cabarets 3teil. 5,90, 2teil. 4,50
Menagen 5,25, 4,50, 2,75 bis 88 S
Salatiere mit vernickelt, Einfass. 7,50, 5,25, 3,90 bis 1,25
Speise-Formen, feuerfest mit vernickelter Einfass. 4,50, 3,80

Teemaschine, Ia. Fabrikat, ff. vernickelt **13,50, 16,50, 19,50**

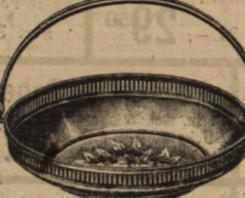
Messerputzmaschinen Ia. Fabrikat 7,50, 3,00
Wirtschaftswagen m. Tarirschraube u. Feststellvorrichtung 3,75, 2,90, 2,50, 1,95
Tafelwagen, geeicht, System Béranger 10,75, 9,50
Fleischmaschinen Ia. Fabrikat 4,50, 4,25, 2,85
Buttermaschinen bewährtes Fabrikat 1, 2, 3 Ltr. 1,65, 2,10, 2,75
Bügelisen pol. vernick. Helvetia 2,90, 3,50
Stableisen 1,95, 3,25, 2,75
Gaselisen Steck. 1,65, 1,55, 1,25

Bettflaschen ff. verzinkt emailliert Kupfer extra schwere Ware **1,85 2,90 4,90**

Kaffeesevice, mit gut vergold. Rahmkanne u. geschlossen. Zuckerdose ff. vernickelt **9,50**

Kaffeesevice, echt Porzellan, ff. dekor., für 6 Personen 9,75, 7,50, 5,75 bis 3,25
Bierservice in mod. Ausführung 18,—, 16,—, 12,—, 10,— bis 2,50
Weinservice, aparte Formen 7,50 bis 3,90
Likörservice 5,25, 4,75, 4,50, 3,90 bis 1,25

Tafelservice, mit Goldband und Linien, echt Porzellan, 23 teilig **11,50**



Brotkörbe, ff. vernickelt 2,90, 1,25
Tortenplatten, mod. Dekore 6,50, 5,90, 3,75 bis 1,20
Eierservice 10,50, 5,50, 4,50, 3,75, 1,25
Bestecke m. schwarz. Heft, Stahlgabel, Ia. Solinger Fabrikat Dtzd. 10,50, 9,—, 7,50, 6,—
Messer, Ia. Solinger Klinge m. Alpaca-Heft Dtzd. 10,50
Gabeln, Alpaca Stück 58, 42 S
Ess-Löffel 65, 58, 42 S **Kaffee-Löffel** Alpaca 35, 24 S
Löffel und Bestecke in eleganten Etais, in großer Auswahl.

Klein-Möbel
Blumentische, nußbaumartig lackiert 3,75, 2,95
Blumentische, ff. poliert und graviert 7,50, 5,25, 4,75
Blumentische, nußbaum furniert 27,—, 18,—, 10,50, 8,75
Nächtische, nußbaum furniert 21,—, 19,—
Klavierstühle, eleg. poliert 9,50
Salonständer, ff. poliert, mod. Ausfühg. 28,—, 18,—, 11,—, 7,75
Salonständer, solide Ausführung, Buche 4,50, Eiche gebeizt 5,25
Paneele, nußbaum furniert 18,—, 16,—, 12,—
Paneele, poliert und graviert 10,50, 7,50, 5,75, 3,90
Bücher-Etagere, nußbaumartig, zum Hängen 3,50, 2,75, 1,25
Bücher-Etagere, ff. poliert, 3 u. 4 teilig 10,50, 8,50
Noten-Etagere, rein Messing 21,—, 14,50
Noten-Etagere, Messing m. Holz 23,—, 19,—
Handtuchständer, nußbaumartig 3,50, echt Eiche 4,75
Hausapotheke in großer Auswahl 18,—, 13,50, 9,75 bis 1,25
Vogelbauerständer, Schmiedeeis. u. Messing 22,—, 16,75 bis 9,—
Blumen-Krippen in geschmackvoller, mod. Art 19,50, 10,50, 6,75
Rauchständer und Tische, Metall in moderner Ausführung 28,—, 18,—, 13,50 bis 3,25
Zeitungsmappen, in div. Ausführung 9,75, 6,90, 5,25, 3,50

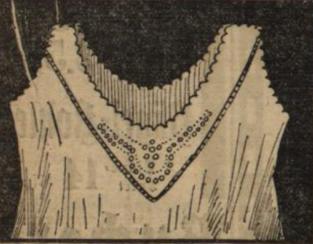
10% auf Halbfertige Roben Halbfertige Blusen

Damenwäsche

Damenhemd, Achselschluß, völlig lang und weit, mit Stickerei oder Bogen 1,20
Damenhemd, Ia. Qual., Achselschluß u. Stick., handgestickte Passe od. Stickerei-Passe 1,65
Damenhemd, Ia. Stoff, Achselschl., mit reich. Madeirapasse od. Stickerei 1,95
Damenhemd, prima Stoffe, div. Form., teils mit Hohls., Bog. od. Stickerei 2,25
Damenhemd, Reformschnitt, Renforcé, mit Seidenband und Stickerei 1,25
Damenhemd, Ia. Renforcé, mit reich. Stickerei und Seidenband 1,95
Damenhemd, Ia. Stoff, 4eck. Ausschnitt mit Stickerei und Einsatz 2,45
Damenhemd, Ia. Renforcé, m. breit. Stickerei, teils mit Säumchen und Band 2,95

Taschentücher

Batisttücher mit farb. Zierkanten, 1/2 Dtz. 1,45, 1,25, 90 S
Linontücher, gesäumt 1/2 Dtzd. 1,30, 95, 55 S
Reinleinentücher, bewährte Qualität, ges. 1/2 Dtzd. 3,20, 2,60, 1,90
Satintücher, neueste Muster, für Pompadour und Matinées etc. Stück 58, 48 S
Kindertücher, bunt od. m. Zierkante, 1/2 Dtz. 75, 55, 35 S
Seidene Taschentücher, mit Hohlsaum in allen modernen Farben Stück 25 S
Seidene Ziertücher mit maltesischen Handklöppelspitzen Stück 2,20, 1,45, 95 S
„Neuheit“ Batist-Tuch mit farbig gestickten Blumenmotiven 3 Stück in Karton 1,65
Batisttücher mit reicher Medaillonstickerei u. Buchstaben, in eleg. Karton 1/2 Dtzd. 1,75
Gebrauchstüchtige Tücher mit handgestickten Buchstaben, bestes Fabrikat 1/2 Dtzd. 1,65
Ia. Reinleinentücher mit handgestickten Buchstaben in elegantem Karton 1/2 Dtzd. 3,20
Schweizer Stickereitücher, reinleinese Batist mit Hohlsaum St. 75, 55, 45 S
Echte Madeira-Tücher, rein Leinen, mit reicher Eckstickerei handfestoniert St. 1,40, 90 S
Batisttücher mit Hohlsaum und gestickten Buchstaben 1/2 Dtzd. 1,25



Damenhemd, Reformschnitt, feinfäd., Renforcé, m. handgestickter Madeirapasse, u. Zierhohlsaum, ringsum festoniert **2,10**

Damen-Jacken
 4 extra billige Preislagen,
 Croisé gerauht, mit Steh- oder Liegkragen, reich mit Säumchen und Stickerei garniert, in div. Ausführung
 Ser. I II III IV
1,25 1,95 2,25 2,65



Triumphstühle zusammenklappbar, poliert lackiert 9,75 8,50
Triumphstuhl, ff. poliert Jacquardbezug, mit Feststellvorrichtg. 12,75
Triumphstuhl, ff. poliert Tapestrybezug mit Feststellvorrichtung 15,50
Triumphstuhl, ff. poliert modrn. Plüschbezug mit vernickelt, Feststellvorrichtg. 19,50
Flurgarderobe, Eiche, m. geschliff. Spiegel in moderner Ausführung und großer Auswahl 35,—, 27,—, 22,—, 18,50, 15,—

Triumphstuhl, mod. Plüschbezug, Seitenlehne u. Fußstütze, m. Franse, wie Zeichng. **22,00**



Kinderstuhl, zusammenklappbar, mit Sicherheitsverschluss u. Closeteinrichtg., einf. Ausführung 6,25, 4,50
Kinderstuhl, ff. lackiert, mit Spieleinrichtung 8,25, 7,50
Kinderstuhl, ff. lackiert, mit gepolsterter Lehne 11,50
Kinderstuhl, ff. lackiert, mit gepolsterter Seiten- und Rücklehne 15,—
Kinderstuhl, niedrige Form 2,90, 2,45, 1,95 bis 95 S

Kinderpulte, m. aufklappbar. Bücherkasten, Rücklehne u. Fußstütze verstellbar, beste Konstruktion **13,50**

Rüchenschrank mit einer Tür u. 4 Schubladen grau od. Eiche lackiert m. Malerei **8,50**
Rüchenschrank grau od. Eiche lackiert mit Malerei **10,50**
Rüchenschrank mit 11 div. Schubladen, grau od. Eiche lackiert mit Malerei **15,50**

10% auf sämtl. Gasbeleuchtungskörper
10% auf Schlittschuhe, Rodel- u. Kinderschritten
10% auf Petroleum-Ofen u. Gasheiz-Radiatoren

7 Serien enorm billige Kleider- u. Blusenstoffe
 einfarbige, gemusterte und Bordürenstoffe, je nach Preislage

Serie	I	II	III	IV	V	VI	VII
Meter	60	85	125	150	185	225	285

6 Serien enorm billige Seidenstoffe
 einfarbig, modern gemustert und aparte Streifen

Serie	I	II	III	IV	V	VI
Meter	55	95	125	165	200	240